

BÖRNSENER RUNDSCHAU



Eine Frohe Weihnacht
und ein gutes
neues Jahr





Autohaus ^{am}
Sachsenwald



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und
Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener

Nun sind sie da, die Flüchtlinge, die Fremden. Also, seit sie bei uns sind, sind sie keine Flüchtlinge mehr. Hier können sie bleiben. Und fremd? Wisse Sie wie viele sog. Lehnwörter aus dem Arabischen stammen? Machen Sie es sich mit einer **tasa bunn** auf dem **suffa** bequem. Wenn Sie erkältet sind sollten Sie lieber **zanschibil**-Tee bevorzugen, mit **qand** gesüßt. Am besten gleich eine ganze **garrafa**. Ziehen Sie sich die **mu-staqah** über den Kopf und öffnen mit Ihrem Handy oder so: www.eslam.de

In der Enzyklopädie des Islam finden Sie all die anderen arabischen Lehnwörter und die Übersetzung der **kursiv** geschrieben.

Ich hab' kein Nest

*Ich hab' kein Nest – wohin soll ich mich wenden?
Ich hab' nicht Rast – wohin soll ich mich wenden?
Ein jeder weist mich von der Tür, und wenn
Auch dir zur Last – wohin soll ich mich wenden?*

von Baba Tahir aus seinen Vierzeilern,
übersetzt von Georg Leon Leszczynski

Alles bekannt. Bei den Gewürzen haben wir uns das ja schon gedacht; Aber **Joppe**? Dieses ur-norddeutsche Überkleid? Und bei **Racket** haben wir doch immer gedacht, das wäre englisch.

Am besten hat mir **al-gima** gefallen. Heißt ins Deutsche übersetzt: „Akt der körperlichen Vereinigung“ Und ist als Amalgam in fast aller Munde



Und Weihnachten ist ja auch das Fest der Liebe. Das passt!

In diesem Sinne: Seid gut zu euch, dann könnt ihr gut zu anderen sein.

Frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr

**Euer Börn
Börnsson.**

Die Reichen und die Armen

*Die Reichen und die Armen
suchen an diesem Staubesthron Erbarmen,
Doch weit mehr Seufzer und Gebete
hört man von Reichen als von Armen*

von Saadi aus dem „Rosengarten“. aus dem Persischen übersetzt von Karl Heinrich Graf

Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert	4
Terrorabwehr: Zusammenarbeit statt Aktionismus	6
Solidarität mit Frankreich nach humanitären Grundsatz	7
Abschied aus dem Landtag	8
Sozialstaffel II - Geschwisterermäßigung - Ausschüsse	10
Volkstrauertag	11
Einwohnerversammlung am 7.10.2015	13
Gemeindevertretersitzung am 06.11.und 24.11.2015	14
Gemeindevertretersitzung am 10.12.2015	15
Aus dem Bauausschuss	16
Neue Einmündung Fleederbogen	17
Planungsausschuss vom 16.11.2015.....	18
Umweltausschuss 09.11.2015	19
Leute - Heute.....	20
Ortsjubiläum - 800 Jahre Börnsen 2017.....	21
Börnsen Hilft.....	22
SPD-Empfang für ehrenamtliche FlüchtlingshelferInnen.....	23
Ausschüsse werden papierlos.....	24
Skat- und Kniffelabend	24
40 Jahre Mitglied der SPD-Börnsen	24
Das DRK sucht aktive Mitglieder.....	25
Kita-Basar bei Budni.....	25
Zusatzschild am Neuen Weg ist weg.....	25
Leserbriefe	26
Plattdütsch.....	27
Aus den Vereinen	28
Bürgerverein.....	28

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

**Werner Borstelmann
ist verstorben.**



Herr Werner Borstelmann ist am 5. November 2015 im Alter von 85 Jahren verstorben. Sein ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinde begann er 1970 in der Gemeindevertretung und war damit einer der am längsten für Börnsen tätigen Gemeindevertreter. In der Zeit vom 1.4.1974 bis zum 31. 3. 1986 übernahm er das Amt des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters.

Herr Borstelmann war während seiner aktiven Zeit immer mit den Bürgern im Gespräch und hat sich von daher sowohl für die Belange Einzelner als auch für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt.

Herr Borstelmann war außerdem Gründungsmitglied der CDU-Börnsen und später deren Ehrenvorsitzender.

Wir werden uns in Dankbarkeit an ihn erinnern.

Kein Gemeindebüro-Service

**ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND
NEUJAHR IST DAS GEMEINDE-
BÜRO GESCHLOSSEN !**

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang findet im Jahr 2016 am 17. Januar in der Mensa der Schule statt. Alle Börnsener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Ich freue mich auf Ihren Besuch! Dieser Empfang soll Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, mit ihren Gemeindevertreterinnen und Vertretern zu reden um diese besser kennen zu lernen und um vielleicht die eine oder andere Neuigkeit zu erfahren.

Lassen Sie sich in den Seniorenbeirat wählen!

Zu meinem großen Bedauern hat sich der erst vor Kurzem gewählte Seniorenbeirat schon wieder aufgelöst. S. Seite 26. Deren Mitglieder haben in der kurzen Zeit bereits eine Reihe sinnvoller Aktivitäten initiiert und ihre Arbeit machte Hoffnung auf mehr. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn sich wieder Seniorinnen und Senioren finden würden, um die Arbeit fortzusetzen. Insbesondere das von der Gemeinde geplante Projekt „seniorengerechtes Wohnen“ wäre sinnvollerweise von einem Seniorenbeirat zu begleiten. Also geben Sie sich einen Ruck und melden Sie Ihr Interesse an einer Mitarbeit im Rathaus an!

Das Mindestalter für die aktive oder passive Wahl beträgt 60 Jahre.)

Winterdienst

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde sagt: Bei Schneefall sind Gehwege, Radwege und gemeinsame Geh- und Radwege mindestens in einer Breite von 1,50 m freizuhalten. Wege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind komplett zu räumen. Wenn kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist, ist ein mindestens 1,50 m breiter Streifen zu räumen.

Dabei ist in den Straßen, in denen sich zwischen Grundstück und Fahrbahn ein Grünstreifen befindet, die Fläche auf der Fahrbahn zu räumen. Die Räumung muss werktags bis 08.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 09.00 Uhr durchgeführt worden sein. Tagsüber sind die Wege bis 20.00 Uhr freizuhalten.

Bei Glätte sind Gehwege, Radwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr mindestens in einer Breite von 1,50 m mit Sand oder anderen abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Wege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind ganz zu bestreuen. Wenn kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist, ist ein 1,50 m breiter Streifen auf der Fahrbahn zu bestreuen.

Streusalz sollte nur eingesetzt werden, wenn die Glätte mit anderen Mitteln nicht mehr beseitigt werden kann. Schnee und Eis müssen so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert wird. Ggf. ist der geräumte Schnee von den Reinigungspflichtigen in die Vorgärten oder an sonstige Stellen außerhalb der Straßen zu schaffen.

Bei Tauwetter sind Taumasse und Eis von den Gehwegen und

gemeinsamen Geh- und Radwegen zu entfernen.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an Weihnachten hören wir wieder die alten Worte der Weihnachtsgeschichte. Wir hören von Maria und Josef, die ihr gerade geborenes Kind in eine Krippe legen mussten, weil sie, wie es im Lukas-Evangelium heißt, „sonst keinen Raum in der Herberge“ hatten und sie mussten wenig später fliehen, um das Jesuskind zu retten. Diese Geschichte wirkt gerade heute ungemein aktuell. Auch in unserer Zeit finden manche Menschen keinen richtigen Platz im Leben, auch heute ist für viele Menschen die Situation in ihren Heimatländern so bedrohlich oder so unerträglich, dass es für sie nur einen Ausweg gibt: die Flucht.

Ich bin froh, dass in unserer Gemeinde so viele Menschen bereit sind, sich um Flüchtlinge und Asylsuchende zu kümmern und ihnen beizustehen, sich in Börsen zu rechtzufinden. Und ich möchte allen danken, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsbetreuung engagieren. Wir haben eine gute Willkommenskultur entwickelt; Flüchtlinge finden hier nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch viel Unterstützung und Anteilnahme. Sie haben ja oft Schreckliches hinter sich oder traumatische Erfahrungen machen müssen.

In den Diskussionen um Flüchtlinge wird manchmal der Eindruck erweckt, als wollten alle nach Deutschland oder zumindest nach Europa. Doch das ist keineswegs der Fall. Die allermeisten Menschen, die fliehen müssen, suchen anderswo in ihrem Heimatland oder in einem Nachbarstaat Zuflucht. Und das Land, in dem, gemessen an der Einwohnerzahl, 2014 die meisten Flüchtlinge lebten, war der kleine Libanon. Dort kamen auf 1.000 Einwohner 232 Flüchtlinge. Deutschland hingegen verzeich-

nete 2,7 Flüchtlinge pro 1.000 Einwohner. Nun stimmt es natürlich, dass schon lange nicht mehr so viele Flüchtlinge wie dieses Jahr zu uns kamen, aber wir haben in unserer Geschichte schon oft viele Menschen bei uns aufgenommen.

Deutschland hat es in seiner jüngeren wie weiter zurückliegenden Geschichte schon oft geschafft, Flüchtlinge und Migranten aufzunehmen und zu integrieren. Die Zuwanderer haben zur Entwicklung und zum Wohlstand unseres Landes beigetragen. Und wenn wir daran denken, dass Deutschland ein Land mit alternder Bevölkerung ist, dann bedeutet Einwanderung für uns neben aller Herausforderung auch eine große Chance.

„Friede auf Erden“, das verheißt die Weihnachtsbotschaft. Doch unsere heutige Welt ist alles andere als friedlich. Der Bürgerkrieg in Syrien ging unerbittlich weiter, islamistische Milizen terrorisierten im Nahen Osten und im tiefen Afrika die Bevölkerung. Überall auf der Welt, von Afghanistan über den Irak und Tunesien bis nach Frankreich, wurden blutige Anschläge verübt. Auch die Auseinandersetzungen in der Ukraine konnten 2015 trotz der Minsker Abkommen nicht befriedet werden, die Spannungen mit Russland haben 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Befürchtungen geweckt, ein neuer Kalter Krieg stehe bevor. Ein Blick auf die Weltlage zeigt: Frieden ist ein Geschenk, Frieden ist kostbar. Doch das müssen wir wohl immer wieder von Neuem verkünden und betonen.

Weihnachten ist bei uns ein sinnliches Fest. Es lädt dazu ein, zu fragen, was uns wirklich wichtig ist. In welcher Gesellschaft möchten wir leben, was zählt in unserem persönlichen Leben? Jede und jeder hat da natürlich ganz persönliche Antworten, doch ich denke, dass Zwischenmenschliches, dass Immaterielles bei den meisten ganz oben auf der Liste steht.

Viele Menschen bewegt der Wunsch nach einer gerechten, solidarischen Gesellschaft, viele finden ihr Glück in ihren Beziehungen zu anderen Menschen, viele streben nach einer Arbeit, die nicht nur ein gutes Einkommen garantiert, sondern ihnen auch sinnvoll erscheint. Und Weihnachten erinnert uns daran, an unseren Zielen und an unseren Werten festzuhalten.

Die Weihnachtsfeiertage bringen uns auch ein paar freie Tage, eine Auszeit von Arbeit und Alltag. Und das haben wir alle uns redlich verdient. Denn heutzutage ist der normale Alltag für viele Menschen mit vielerlei Verpflichtungen, beruflichen wie familiären, mehr als gefüllt. Überdies sollen sie auch noch dem Anspruch genügen, jederzeit und überall erreichbar zu sein.

Freizeit, Zeit, die wirklich zur freien Verfügung steht, ist unabdingbar, um wieder Kraft zu schöpfen und neue Motivation zu gewinnen. Wenn es schon als Luxus gilt, nicht stetig erreichbar sein zu müssen, dann läuft etwas schief. Deshalb kann ich Ihnen nur empfehlen: Schalten Sie Ihr Smartphone über Weihnachten einfach mal aus. Die Feiertage und die geruhsamen Tage zwischen den Jahren bieten die Chance, Zeit für die Familie und Freunde zu haben; sie bieten die Chance, Muße zu finden und wieder zu sich selbst zu kommen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein vor allem gesundes Neues Jahr.

Mein Spruch des Tages

***Freunde sind wie Sterne.
Du kannst sie nicht immer sehen,
aber sie sind immer da.***

(Verfasser unbekannt)



Terrorabwehr: Zusammenarbeit statt Aktionismus



Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr mussten wir grausame Mordanschläge terroristischer Verbrecher auf französische Bürger mitten in Paris erleben. Anschließend dann die Ausrufung des Ausnahmezustandes in Frankreich und in Belgien. Das alles passierte nicht irgendwo weit weg, wo es uns vermeintlich nichts anging, das passierte mitten in unserem Europa. Es geht uns sehr wohl an, das waren Anschläge auf uns alle, auf unsere Sicherheit, auf unser demokratisches System.

Reflexhaft wird in Zeiten des Terrorismus der Ruf nach schärferen Gesetzen laut, wird mit dem Finger auf Gruppen angeblich Schuldiger gezeigt, auch jetzt wieder. Vor derartigem hysterischen

Aktionismus kann ich nur ausdrücklich warnen. Das ist nicht mein politischer Weg und auch nicht der Weg der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament. Wer fordert, im Kampf gegen den Terror die bürgerlichen Freiheitsrechte zu beschneiden, der betreibt das Geschäft der Terroristen, denen es ja ebenfalls darum geht, die demokratischen, rechtsstaatlichen Errungenschaften des Westens zu zerstören.

Über notwendige sicherheitspolitische Reformen müssen wir weiterhin sachlich diskutieren: beispielsweise was eine bessere Kontrolle von Schusswaffen in der EU angeht, den Umgang mit terroristischer Propaganda im Internet oder auch die Kontrolle von Geldströmen zur Finanzierung von Terrornetzwerken. Auch in der polizeilichen Ausbildung, gerade beim Thema Internet, haben die EU-Mitgliedstaaten sicher Nachholbedarf. Dabei muss uns klar sein, dass alle Reformen ins Leere laufen werden, wenn die EU-Staaten beim

Thema Sicherheit nicht zusammenarbeiten und endlich beginnen, die vorhandenen Instrumente effizient zu nutzen.

Freiheit, Solidarität, Toleranz, Frieden sind unsere Werte, die wir uns nicht zerstören lassen werden. Deshalb müssen wir auch weiter dafür eintreten, zwar mit aller Entschlossenheit gegen gewalttätige Terroristen vorzugehen – allerdings nur mit denjenigen Mitteln, die unser Rechtsstaat dafür vorsieht. Diefamierung von Andersgläubigen, Migranten und Flüchtlingen muss ebenso ausgeschlossen sein wie die Aufrufe zum „Krieg gegen den Terror“. Das ist es nicht und das wollen wir nicht. Terroristen sind schlimme Schwerverbrecher, und die bekämpft man mit dem Strafrecht. Und auch dies dürfen wir nicht vergessen: Viertel wie der Brüsseler Stadtteil Moolenbeek, in dem die Terroristen ein Rückzugsgebiet sahen, demonstrieren, wohin eine staatliche Strategie des Wegschauens und der fehlenden sozialen Investitionen führen kann. Ausgrenzung und massive Diskriminierung machen es Terroristen leicht, Nachwuchs zu rekrutieren – nicht nur irgendwo in wenig stabilen Regionen der Welt, sondern bei uns in Europa. Deshalb ist die wirksame Anstrengung zur besseren Integration keine nettes Beiwerk, sondern integraler Bestandteil einer Politik der inneren Sicherheit.

Von Ulrike Rodust, MdEP



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Solidarität mit Frankreich nach humanitären Grundsätzen



Es ist leicht einen Krieg zu beginnen und sehr schwer ihn wieder zu beenden.

(aus Zeit-online v.21.03.2011)

Liebe Börnsenerinnen,
liebe Börnsener,
die weltweiten terroristischen Anschläge verlangen Solidarität mit den Opfern, ihren Angehörigen und damit auch unserem Nachbarn Frankreich. Es ist ein Zusammenwirken der Völkergemeinschaft gefragt, um den von Terror ausgehenden Bedrohungen zielgerichtet zu begegnen.

Solidarität mit Frankreich darf dabei aber nicht zu unreflektierten Maßnahmen verleiten. Der Kampf gegen die IS-Truppen auf dem Hoheitsgebiet von Syrien und dem Irak ist dabei nicht gleich zu setzen mit dem Kampf gegen das weltweite terroristische IS-Netzwerk. Der IS ist kein Staat, sondern eine terroristische Vereinigung. Bombenlegern in Europa muss mit anderen

Mitteln begegnet werden, als den IS-Kampftruppen in Syrien.

Insofern benennt die UN-Resolution vom 20. November 2015 zu Recht, dass neben der Notwendigkeit, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, Staaten vermehrt gegen Terrorismusfinanzierung und den Strom ausländischer Kämpfer vorgehen sollen. Der Kampf gegen den Terrorismus und Solidarität mit den Opfern von Terrorismus und ihren Nationen kann und muss somit auch bei uns vor Ort stattfinden.

Wir wissen um die Finanzierungsquellen des Terrorismus, etwa durch Kunstraub und illegale Ölverkäufe. Wir wissen um das Anwerben anfälliger junger Menschen durch Extremisten und deren Ausreise nach Syrien in Terrorcamps. D.h., wir müssen dem Terrorismus in unseren eigenen Einflussräumen begegnen. Eine kollektive Selbstverteidigung kann nur im Einklang mit dem Völkerrecht erfolgen.

Die Selbstverteidigung Frankreichs in Folge der schrecklichen Anschläge von Paris, auch in Bezug auf die gesamte westliche Welt, ist dabei insbesondere gegen die Netzwerke des Terrorismus zu richten. Der IS ist kein Staat, sondern eine terroristische Vereinigung.

Die tief empfundene Solidarität

mit Frankreich darf uns nicht dazu verleiten, Unterstützungshandlungen für militärische Einsätze zuzusagen, die für uns von heute aus gesehen sachlich weder kontrollierbar noch einschätzbar sind. Solidarität verlangt nach ernsthafter Auseinandersetzung mit zielführenden Lösungen. Hierzu mag auch zählen, einen national gesteuerten Militäreinsatz zu unterlassen und damit Militärmaßnahmen zu vermeiden, in deren Folge möglicherweise eine weitere Schwächung Syriens und der gesamten Region liegen kann.

Darüber hinaus gilt es verstärkt Waffenlieferungen einzuschränken und entschieden Armutsrisiken entgegen zu wirken. Hierzu zählt auch, Hunger und Ressourcenraub und den weltweit ungleichen Zugang zu Ressourcen zu beseitigen. Auch wenn diese Ziele und die mit ihnen zu bekämpfenden Verelendungsursachen nur langfristig erreichbar sind, sind sie nicht minder wirksam, Terrorismus vorzubeugen und dessen weitere Ausbreitung zu bekämpfen – in Solidarität mit unseren Mitmenschen.

Trotzdem oder gerade deswegen: Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Ihre SPD-Bundestagsabgeordnete

Dr. Nina Scheer, MdB

Sicherungssysteme Nord

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen



- Alarmanlagen
- Einbruchschutz
- Hausautomatisierung

Telefon: 0 40 / 60 17 47 - 10 • www.sicherungssysteme-nord.de
Zwischen den Kreisen 2 • 21039 Börnsen

Abschied aus dem Landtag



Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,

seit März 2005 bin ich Ihr örtlicher Landtagsabgeordneter. Vor wenigen Wochen wurde ich zum neuen Bürgermeister von Geesthacht gewählt. Ich werde mein neues Amt im Februar 2016 antreten und deshalb vorher mein Mandat im Landtag aufgeben.

Seit 2005 haben mich viele Themen im Schleswig-Holstei-

nischen Landtag beschäftigt, von der Banken- und Wirtschaftskrise bis zum Ausstieg aus der Atomkraft. Als Mitglied im Finanzausschuss war ich aus nächster Nähe mit der HSH Nordbank und ihren Schwierigkeiten befasst, die uns bis heute begleiten und auch in Zukunft begleiten werden. Aber ich hoffe, dass wir in ein paar Jahren ein glückliches Ende der Probleme erleben können.

Es ist uns in der Koalition mit Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SSW gelungen, dass Schleswig-Holstein in den letzten Jahren gute Haushaltsergebnisse erzielen konnte. Dadurch können auch für die Zukunft richtige und wichtige Weichen gestellt werden, und es wurden große Summen in die Straßen, die Umwelt und die Bildung investiert.

Gerade für unsere Schulen haben wir in den letzten zehn Jahren viel erreichen können. Seit 2014/15 gibt es in Schleswig-Holstein nur noch zwei weiterführende Schularten, die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium. Die erste führt nach neun Jahren zum Abitur und die zweite nach acht Jahren. Dies ist das Ergebnis eines einzigartigen landesweiten Dialoges in mehreren Foren mit landesweiter Beteiligung. Mehr Lehrer, unterstützt von Schulassistenten, sichern die Inklusion, die gemeinsame Unterbringung von Kindern mit und ohne Behinderungen. Ich hoffe, dass mit diesem Modell, wie es in den meisten Bundesländern existiert, ein Schulfrieden gefunden wurde und dass sich die Schulen nun in Ruhe daran machen können, ihre Konzepte umzusetzen. Schleswig-Holstein ist auf einen guten Weg.

Handwerkliche Tradition in der dritten Generation und meisterliches Können geben, seit über 60 Jahren, unseren Broten, Brötchen und Kuchen die Einzigartigkeit die man schmecken kann.

Ihr Bäckermeister
Thorsten Dittmer



Die Gesellen der Backstube

Heimat und Tradition

dittmer
www.baeckereidittmer.de

Unser Land ist gut durch die Weltwirtschaftskrise gekommen. Gerade unsere Klein- und Mittelständischen Unternehmen haben die Krise gut überstanden. Wir haben heute so viele versicherungspflichtige Beschäftigte wie noch nie, und gleichzeitig sind die Arbeitslosenzahlen auf ein niedriges Niveau gesunken. Wir haben ein Vergabe- und Tariftreuegesetz verabschiedet, damit bei öffentlichen Aufträgen die Preise nicht auf Kosten der kleinen und mittleren Unternehmen und deren Beschäftigten gedrückt werden. Hierfür haben wir ein Mindestlohngesetz und ein Register zum Schutz fairen Wettbewerbs geschaffen, damit schwarze Schafe von Aufträgen ausgeschlossen werden können. Hier arbeiten wir intensiv mit Hamburg zusammen.

Ein wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit im Landtag war die Energiepolitik. Hier konnte ich einen Beitrag dazu leisten, dass Schleswig-Holstein im Bereich der Energiewende eines der erfolgreichsten Länder ist. Wir haben es geschafft, dass in Zukunft die erneuerbaren Energien 300 % des in Schleswig-Holstein verbrauchten Stroms liefern. Die Speichertechnologie wird weiter erforscht und vorangebracht, im Wärmesektor erarbeiten wir neue Konzepte um den Umstieg auf erneuerbare Energien zu ermöglichen. Dabei wird die Kraft-Wärme-Koppelung eine wichtige Rolle spielen, und Börnsen kann hier mit seinem Nahwärmekonzept gute Beispiele geben, damit wir keine neuen Kohlekraftwerke benötigen und die alten abschalten können, so wie wir es mit den Atomkraftwerken auch tun werden. Die AKWs Brunsbüttel und Krümmel sind schon vom Netz, und Brokdorf soll bis 2022 folgen. Nun wird ihr Rückbau organisiert, und der muss jetzt ordentlich politisch begleitet werden. Ich habe mich auch schon früh gegen die Speicherung von Kohlendioxid in unseren Böden eingesetzt, wie zuletzt auch gegen Fracking.

Es kommen immer neue große Herausforderungen auf uns zu. Wir brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum, aber auch andere Wohnformen. Hamburg ist eine wachsende Stadt, und deshalb wird der Druck auf die Metropolregion zunehmen Wohnraum zu schaffen. Auch die Flüchtlingskrise wird die Kommunen noch vor große Herausforderungen stellen, die wir nur gemeinsam meistern können. Hier müssen das Land, die Kreise und die Kommunen gemeinsam Lösungen suchen und Kompromisse finden, damit wir die Chancen nutzen können, die die Menschen, die zu uns kommen, uns bieten.

Es hat mir in den letzten zehn Jahren viel Freude bereitet, mich für die Belange von Börnsen und meines Wahlkreises einzusetzen. Ich hoffe, ich werde auch in Zukunft mit den Börnsenerinnen und Börnsenern noch viel gemeinsam für unsere Region umsetzen können, und freue mich auf eine gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit. Vielen Dank für die schönen Stunden und die tollen Bekanntschaften und Freundschaften!

Ich wünsche ihnen alle ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und ein frohes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Olaf Schulze MdL



Gut zu wissen, dass Sie sich auf unsere Beratung verlassen können.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Sozialstaffel II - Geschwisterermäßigung - Ausschussbesetzung



Liebe Börnsener, liebe Börnsenerinnen,

in dieser Ausgabe möchte ich an meinen Beitrag vom letzten Mal anknüpfen und Ihnen über die aktuellen Entwicklungen in meinem Fachbereich, der Jugendhilfe, berichten.

SOZIALSTAFFEL II

Nachdem ich Ihnen in der letzten Ausgabe über den fehlenden Gestaltungswillen der CDU-Teilfraktion im Jugendhilfeausschuss berichtet hatte, kann ich nun mitteilen, dass mittlerweile die Sozialstaffel derart korrigiert wurde, dass Personen, die im Leistungsbezug von ALG II oder Hartz-IV sind, nicht mehr für KiTa-Beiträge herangezogen werden. Dieser Schritt war dringend notwendig und sorgt bei den Betroffenen dafür, dass ihnen mehr Geld zur Verfügung steht als bisher.

GESCHWISTER- ERMÄßIGUNG

In der letzten Rundschau hatte ich auch von sozial gerechter Lastenverteilung gesprochen. An dieser Stelle möchte ich hierzu konkreter werden. Unser Kreis hat, auf Antrag der CDU-Fraktion, in der Betriebskostenförderrichtlinie für KiTas eine einkommensunabhängige Geschwisterermäßigung verankert.

Wie in der letzten Rundschau erwähnt, sind unsere KiTas chronisch unterfinanziert. Gerade die vom Kreis beigesteuerten Mittel sind aufgrund der Haushaltslage sehr beschränkt. Trotzdem werden etwa 700.000€ pro Jahr für die Geschwisterermäßigung bereitgestellt. Grundsätzlich ist die Anerkennung und Unterstützung kinderreicher Familien auch ein Anliegen der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Allerdings empfinde ich es als undifferenziert und unangemessen, wenn auch Gutverdienerinnen und Gutverdiener, unabhängig von ihren Einkommensverhältnissen, in den Genuss dieser Ermäßigung kommen. In der aktuellen Situation unseres Kreises sollten wir sehr genau hinschauen, wo wir Gelder wie einsetzen. Dieses Geld kann effektiver eingesetzt werden. Eine Erhöhung der Kreisanteile an der Kinder-

tagespflege (Tagesmütter/-väter) um diesen Betrag beispielsweise, könnte die Versorgungsquote im Kreisgebiet wesentlich erhöhen.

AUSSCHUSS- UMBESETZUNGEN

Nach derzeitigem Stand wird es im Bereich Jugendhilfe beim Kreistag am 10.12.2015 einige personelle Änderungen geben. Ich bin zuversichtlich, dass auch die neu aufgestellte Teilfraktion Jugendhilfe an ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen können und freue mich auf die neu hinzukommenden Kolleginnen und Kollegen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und angenehme Weihnachtszeit wünschen.

Sollten Sie Fragen an die Kreistagsfraktion oder an mich persönlich haben, dann zögern Sie nicht sich bei mir zu melden. Sie erreichen mich unter:

harbrecht@spd-rz.de
oder mobil unter: 0179 2396094

Fabian Harbrecht

Bodenbelagsarbeiten
Teppichboden (auch
Reinigung)
Laminat
Parkett
Kork
Designbeläge
PVC- und CV- Beläge
Aufbereitung Ihrer
Holzböden
Sauberauf



Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf
Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594
info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten
Farbgestaltung mit
Beratung
Kreative Wandgestaltung
Tapezierarbeiten
Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)
Lackierarbeiten
Fassadengestaltung
Graffiti-Entfernung
Airless Spritztechnik

Volkstrauertag



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Volkstrauertag erinnert an dunkelste Zeiten unserer Geschichte, an die beiden Weltkriege und an die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten, er erinnert an immense Verluste, an ein Leid und ein Grauen, für das es im Grunde keine Worte gibt.

Der Volkstrauertag ist deshalb ein Tag stillen Gedenkens, ein Tag der Trauer und des Nachdenkens,

was wir heute gegen Krieg und Gewalt tun können.

70 Jahre ist es jetzt her, dass der von den Nazis entfesselte Zweite Weltkrieg zu Ende ging und Deutschland von der NS-Herrschaft befreit wurde. Ein Krieg war beendet, der Millionen Soldaten und Millionen Zivilisten das Leben gekostet hatte, in dem zahllose Kriegsverbrechen begangen worden waren und der überall verwüstete Städte und Landstriche hinterließ. Und eine unmenschliche Diktatur war am Ende, die Menschen in ganz Europa unermessliches Leid zugefügt hatte und die mit dem Holocaust ein unvorstellbares Menschheitsverbrechen begangen hatte.

Die Folgen von Krieg und Gewalt wirkten lange fort und sind zum Teil bis heute spürbar. Viele Soldaten kehrten traumatisiert zurück; viele Angehörige der Toten

vermissten ihre Lieben ihr Leben lang, die Frauen ihre Ehemänner, die Eltern ihre Söhne und Töchter, die Kinder ihre Väter oder Mütter. Viele Überlebende der Konzentrationslager haben nie verwunden können, was sie erleiden oder mitansehen mussten, und das Entsetzliche, das sie erfuhren, hat sich auch ihren Kindern und Kindeskindern vermittelt

Vielleicht haben Sie in diesem Erinnerungsjahr in Ihren Familien darüber gesprochen, was Krieg bedeutet und wie das Leben in einer Diktatur aussieht. Vielleicht haben Groß- oder Urgroßeltern erzählt, was sie erlebt hatten. Und wahrscheinlich haben viele eine der Dokumentationen gesehen, die anlässlich des 70. Jahrestags im Fernsehen liefen, und noch einmal Schilderungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört oder gelesen. Vieles, was man dann er-



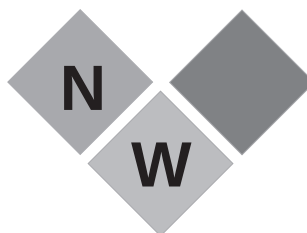
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-, Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

fährt oder sieht, ist kaum erträglich und für die nach 1945 Geborenen kaum vorstellbar. Denn sie sind – zum Glück – in einem ganz anderen Land und unter ganz anderen Verhältnissen aufgewachsen.

Doch auch unter uns sind Menschen, die Krieg und Gewalt ganz direkt erfahren haben. Wir haben in unserer Mitte eine Reihe von Menschen, die in unserer Zeit Krieg und Verfolgung erlitten. Sie sind nach Deutschland geflohen, zum Teil schon vor vielen Jahren, zum Teil erst in allerjüngster Zeit, um Schutz vor Krieg und Bürgerkrieg, vor Verfolgung und Unterdrückung zu finden.

Und vielleicht bezeichnet es den Wandel, der sich seit 1945 bei uns vollzogen hat, mit am deutlichsten, dass das heutige Deutschland im Gegensatz zu Nazi-Deutschland, als viele Menschen ihr Leben nur durch ihre Flucht ins Ausland retten konnten, dass Deutschland heute ein Zufluchtsland für Menschen geworden ist, die in ihrer Heimat unter Krieg und Gewalt leiden.

Deshalb bin ich froh, dass sich in Börnsen eine gute Willkommenskultur für Flüchtlinge entwickelt hat. Viele tragen dazu bei, dass die Flüchtlinge, die zu uns kommen, sich hier angenommen fühlen und eine neue Existenz aufbauen können.

Impressum

199. Ausgabe, Dez. 2015

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2200 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,
Schmidt, Sund.

Gestaltung: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir leben in einem friedlichen, freien Land. Aber das ist heute fast schon eine Ausnahme. In vielen, zu vielen Ländern der Erde werden die Menschenrechte mit Füßen getreten, werden Bürgerrechte verletzt oder außer Kraft gesetzt. Fast täglich berichten die Medien über Kämpfe und Terror, über Verfolgung und Verschleppung. Der Bürgerkrieg in Syrien eskaliert immer mehr; die Terrormiliz, die sich IS, Islamischer Staat, nennt, macht mit immer neuen Gräueltaten von sich reden; in der Ukraine flackern immer wieder Kampfhandlungen auf.

Die Welt scheint aus den Fugen zu sein – ein Wegweiser zum Frieden nötiger denn je. Und deshalb haben auch Gedenktage wie der Volkstrauertag, nach dessen Sinnhaftigkeit ja manchmal gefragt wird, seine unverändert große Bedeutung. Denn sie zeigen nicht nur auf, welches Leid und welche Zerstörungen Krieg und Gewalt mit sich bringen, sie fragen auch nach den Ursachen und nach Auswegen.

Seit geraumer Zeit gilt Krieg wieder immer öfter und immer schneller als Option, auch bei uns liegt ein Fokus auf militärischen Mitteln.

Doch während über Kriegsstrategien breit diskutiert wird, haben nur wenige eine konkrete Vorstellung davon, wie Frieden zu erreichen und zu bewahren ist. Und nicht selten wird das Beharren auf Diplomatie, auf Verhandlungen sogar als Geste der Ohnmacht oder Unentschlossenheit abgetan.

Aber Frieden gibt es nur, wenn es Menschen gibt, die ihn stiften. Menschen, die schon auf die ersten Anzeichen einer möglicherweise gefährlichen Zuspitzung reagieren, denn Krisen, Kriege und Gräueltaten brechen nicht über Nacht aus. Und auch Menschen, die sich auf den mühsamen und oft langwierigen Weg begeben, die Gegner an einen Tisch zu bringen, miteinander zu verhandeln und für

alle tragfähige Kompromisse zu finden.

Dass es möglich ist, zu einem Ausgleich, zu Aussöhnung zu kommen, das haben wir Deutsche, wir Europäer in den letzten 70 Jahren erfahren. Denn wir haben nach Krieg und Gewaltherrschaft einen neuen Weg eingeschlagen. Deutschland hat sich auf seine besseren Traditionen besonnen und sich um Versöhnung bemüht; Europa, das jahrhundertlang von Kriegen gezeichnet war, hat auf Verständigung gesetzt.

Aus Feinden wurden Partner und schließlich Freunde, der europäische Zusammenschluss wahrte den Frieden und stärkte die Demokratie. Das war vor 70 Jahren allenfalls eine Hoffnung.

Freilich: Europa, die Europäische Union, sie geben zurzeit nicht das beste Bild ab. Aber das ändert nichts daran, welches Potenzial in unserem alten Kontinent steckt und was in den letzten 70 Jahren alles erreicht wurde. Oder, um mit Jean-Claude Juncker, dem Präsidenten der EU-Kommission, zu sprechen: „Wer an Europa zweifelt, wer an Europa verzweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen.“

Kriegsgräber weisen den Weg. Sie mahnen uns eindringlich, gegenüber menschlichem Leid nie gleichgültig zu bleiben, Krieg, Gewalt und Hass nie hinzunehmen, sondern den Wegweisern in den Frieden, in ein menschenwürdiges Leben für alle zu folgen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir sind uns bewusst, dass wir unsere Werte, Frieden, Freiheit, Wahrung der Menschenrechte, dass wir sie nur erringen und behalten, wenn wir jederzeit für sie eintreten und schon beim kleinsten Anzeichen einer Gefährdung verteidigen. Und mit Gedenktagen wie dem Volkstrauertag bekunden wir, dass wir diese Verpflichtung annehmen und ernst nehmen.

Walter Heisch, Bürgermeister

Einwohnerversammlung am 7.10.2015



Wie bereits bei der vorigen Einwohnerversammlung am 9. Juli war das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz besetzt. Das zeigt weiterhin das große Interesse an dem Thema Asyl.

Der Bürgermeister berichtete zunächst über den momentanen Stand. In Börnsen befinden sich aktuell 8 Asylbewerber und weitere 20 werden **voraussichtlich**

Im Anschluss an den Bürgermeister berichtete die Leitende Verwaltungsbeamtin über die aktuelle Situation in den Amtsgemeinden und stellte die Planungen der Amtsverwaltung vor. Die Präsentation der leitenden Verwaltungsbeamtin findet sich auf der Webseite http://www.amt-hohe-elbgeest.de/media/custom/1831_2552_1.PDF?1444225409.

Da die Amtsverwaltung mit der Bewältigung der Aufgaben zur Flüchtlingsunterbringung personell stark belastet ist, wurden die Bürger um Verständnis gebeten, dass die Belange der Gemeinden nicht wie gewünscht abgearbeitet werden können.

Um die Unterbringung der Asylbewerber zu gewährleisten, werden die größeren Gemeinden aufgefordert, zügig mit der Bauleitplanung zu beginnen, damit nicht

Turnhallen und ähnliche Objekte in Anspruch genommen werden müssen. Börnsen wird wahrscheinlich eine Größenordnung von 150 Asylbewerbern in den nächsten 2-4 Jahren bewältigen müssen.

Das zweite Thema zur Seniorenwohnanlage musste leider kurzfristig ausfallen, da sowohl Herr Zwalinna als auch Herr Jeratsch, die als Referenten vorgesehen waren, sich z. Zt. im Krankenhaus befinden.

Die 25 geförderten Wohnungen sind bereits vergeben und von den frei finanzierten sind die meisten ebenfalls bereits vorgemerkt. Trotzdem sollten sich Interessenten auf die Warteliste setzen lassen, da bis zum möglichen Einzug Ende 2016 ja noch relativ viel Zeit liegt.

Doris Reinke



ab Mitte November in der im Bau befindlichen Containeranlage an der Kirche untergebracht.

Das am Palettenhof angedachte Grundstück für die Errichtung einer Unterkunft kommt aus baurechtlichen Gründen nicht mehr in Frage. Das Amt verhandelt z. Zt. aber wegen des Kaufs eines Privathauses am Dänenweg.

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Gemeindevertretersitzung am 06.11. und 24.11. 2015



Auf die Stellenausschreibung zum Geschäftsführer/in der GWB hatten sich 28 Personen beworben. Nach Durchsicht der Unterlagen und Vorgesprächen hatten Verwaltung und die Bürgermeister noch 3 Kandidaten zu Vorstellungsgesprächen in die Gemeindevertretung eingeladen. Nach vierstündiger Sitzung hat sich die Gemeindevertretung dann für einen Kandidaten entschieden. Sobald die Verträge unterschrieben

sind wird der Nachfolger bekannt gegeben.

Gemeindevertretersitzung am 24.11.2015

Der Gemeindevertreter Guido Albrecht hat sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

Die Neuwahl eines Seniorenbeirates findet im Frühjahr 2016 statt. Die möglichen Kandidaten können sich dann auch wieder auf einer Veranstaltung im Bürgerhaus vorstellen.

Die Freiwillig Feuerwehr bekommt die Möglichkeit neue Abteilungen zu bilden wie z. B. eine Kinderfeuerwehr.

Mehrheitlich wurde beschlossen, die Glitzerkuh der Schrammwerke auf dem Kreisel an der B207 aufzustellen

Der Bebauungsplan „Möbelpark Sachsenwald“ wird den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Satzung der GWB wurde

geändert. In Zukunft gibt es keine persönlichen Stellvertreter für die Aufsichtsratsmitglieder mehr sondern einen Pool von drei Vertretern.

Für die GWB und die GWB-Netz wurde ein Wirtschaftsprüfer für den Abschluss 2015 bestimmt.

Die fünf Aufsichtsratsmitglieder wurden neu gewählt. Zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde wieder der Rechtsanwalt Johannes Winkler bestimmt. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Rudolf Thederan. Die drei weiteren Aufsichtsratsmitglieder sind Herr Heinz Steenbock, Herr Stephan Clausen und Herr Wolfram Krabbe. Die drei Stellvertreter sind Herr Christian Rothe, Herr Günther Sund und Herr Helmuth Schlingemann.

Uwe Klockmann

RUND UM IHR OBJEKT! WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

Gemeindevertretersitzung am 10.12.2015



Durch den Rücktritt von Herrn Albrecht sind zahlreiche Nachwahlen in die Ausschüsse erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gewinne der Jahre 15 – 17 in der GWB zu belassen.

Die Hundesteuersatzung musste geändert werden, da die Feststellung, ob es sich um einen gefährlichen Hund handelt, einer Einzelfallprüfung bedarf.

Die Wochenarbeitszeit für den Schulsozialarbeiter wurde auf eine volle Stelle erhöht.

Herr Heisch dankt Herrn Albrecht auch im Namen der Gemeindevertretung für seine geleistete Arbeit und überreicht ihm eine kleine Aufmerksamkeit.

Doris Reinke

Herr Robert Schulz (CDU), als Nachrücker für Herrn Guido Albrecht, wird von Bürgermeister Heisch durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in seine Tätigkeiten eingeführt.

Im geschlossenen Teil berichten der Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Winkler und die beiden Prokuristen Frau Gerner und Herr Winkelmann dem Gemeinderat über die GWB.

Unter der Rubrik „Bericht des Bürgermeisters“ berichtet der Bürgermeister, dass die Container an der Kirche inzwischen aufgestellt worden sind.

Frau Pülm präsentiert die Infomappe für Börsener Neubürgerinnen und Neubürger.

Herr Budweit berichtet, dass es EU-Vorschriften gibt, welche Fischtreppe vorsehen. Dies sollte am Amelungsbach in Neu-Börsen zur Verbesserung durchgeführt werden, da diese Vorhaben bezuschusst werden können.

Herr Robert Schulz (links), als Nachrücker für Herrn Guido Albrecht Neben ihm die weiteren Gemeindevertreter der CDU



Bürgermeister W. Heisch verabschiedet Herrn Guido Albrecht mit den besten Wünschen.



Horster Weg 21
21039 Börsen
Tel.: 040 – 35 96 73 65



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

•
Wirbelsäulenthapie
Fußreflexzonenthapie
Reiki
Besprechen durch Handauflegen
Medi-Taping
•

gabi.oezcerkes.hp@web.de
www.goheilpraktik.de

Aus dem Bauausschuss



Bauausschuss 16.10.2015

Bürgerfragestunde: Ein Anwohner des Mühlenwegs regte an eine stärkere Verkehrsberuhigung im Mühlenweg herzustellen.

Dazu wird die Gemeinde eine



Geschwindigkeitsanzeigetafel aufstellen. Des weiteren schlägt ein Anwohner des Krogbuschweges vor, zur Geschwindigkeits-

reduzierung in der Krogbusch-Kurve eine Schwelle einzubauen. In der Kurve befindet sich ein 30kmh-Zeichen auf der Strasse. Die Gemeinde wird auch dort eine Geschwindigkeitsanzeige aufstellen, so beschloss der Ausschuss.

Die Radwegverlegung im Bereich Fleederbogen – Börnsener Str. wird nach Variante III erfolgen, so entschied der Ausschuss nach der Vorstellung der Pläne.

Bauausschuss 30.11.2015

Zu dieser Sitzung waren Anlieger des Fleederkampredders eingeladen, da in einem Tagesordnungspunkt über eine Veränderung betreffend der Einmündung in die Börnsener Straße gesprochen werden sollte. Schon zum Punkt Bürgerfragestunde wurden Fragen zu dem Thema gestellt, wie zum Beispiel, dass der Seitengraben des Redders auch das Wasser der Grundstücke des Neubaugebietes aufnehmen, was richtigerweise nicht geht, auch wurde das Niveau vieler Grundstücke dem Strassen-niveau angepasst was dazu führte, dass einige der tiefer liegenden Altgrundstücke deren Oberflächenwasser abbekamen. Der Ausschuss stellte fest, dass dies nicht sein darf. Da viele Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, muss die Situation nach Beendigung der Baumaßnahmen

noch einmal begutachtet werden. Es wurde weiterhin beklagt, dass die Bankette im Redder durch Baufahrzeuge beschädigt wurde.

Die eigentliche Frage zum Tagesordnungspunkt war, welche Verkehrsführung am Fleederkampredder ist die optimale? Es wurden 2 Varianten angesprochen, die einer Sackgasse und die einer Einbahnstraße, jeweils für den vorderen Teil bis zur Kreuzung mit der neuen Straße.

Die Anlieger favorisierten die Sackgassen-Variante, bei der es keine Wendemöglichkeit geben wird, und erklärten sich bereit, die Mülleimer etc. jeweils zu einer Sammelstelle zu bringen. Das Amt wird angesprochen ob die Lösungsvorschläge so umzusetzen sind.

Weitere Tagesordnungspunkte:
Es soll ein Blockhaus als Besprechungseinrichtung im Bereich „Kirchencontainer“ aufgestellt werden.

Geänderte Beschilderung Bahnstraße und K80, Vorstellung eines Entwurfs.

Wegstrecke Frachtweg- Kröppelshagen, Oberfläche im desolaten Zustand. Noch kein Beschluss.

Wendeplatz am Ende Horster Weg. Der Abwasserverband hat mehrmals auf die prekäre verkehrliche Situation bei der Pumpstation hingewiesen und um Besserung gebeten. Ein Eigentümer ist bereit einen Teil für einen Wendehammer abzutreten. Es ist eine Änderung im F-Plan nötig.

Mit der Lösung des Problems der Regenwasserführung am Dänenweg wird Herr Wende beauftragt.

Für den Mühlenweg 1 gibt es den Antrag auf Aufstellung eines Zirkuswagens als Cafe.

Heidrun Punert Vorsitzende des Bauausschusses

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester

www.footcare-online.de

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378

Anja.Hopf@footcare-online.de

Neue Einmündung Fleederbogen

Wer schon einmal auf der Baustraße Fleederbogen gefahren ist und in die Börnsener Straße einbiegen wollte, hat wohl an einen Schildbürgerstreich gedacht. Der Rad- und Fußweg ist in beide Richtungen nicht einen Meter einsehbar, dabei sollte diese Einmündung doch den gefährlichen Einmündungsbereich am Fleederkampredder ersetzen.

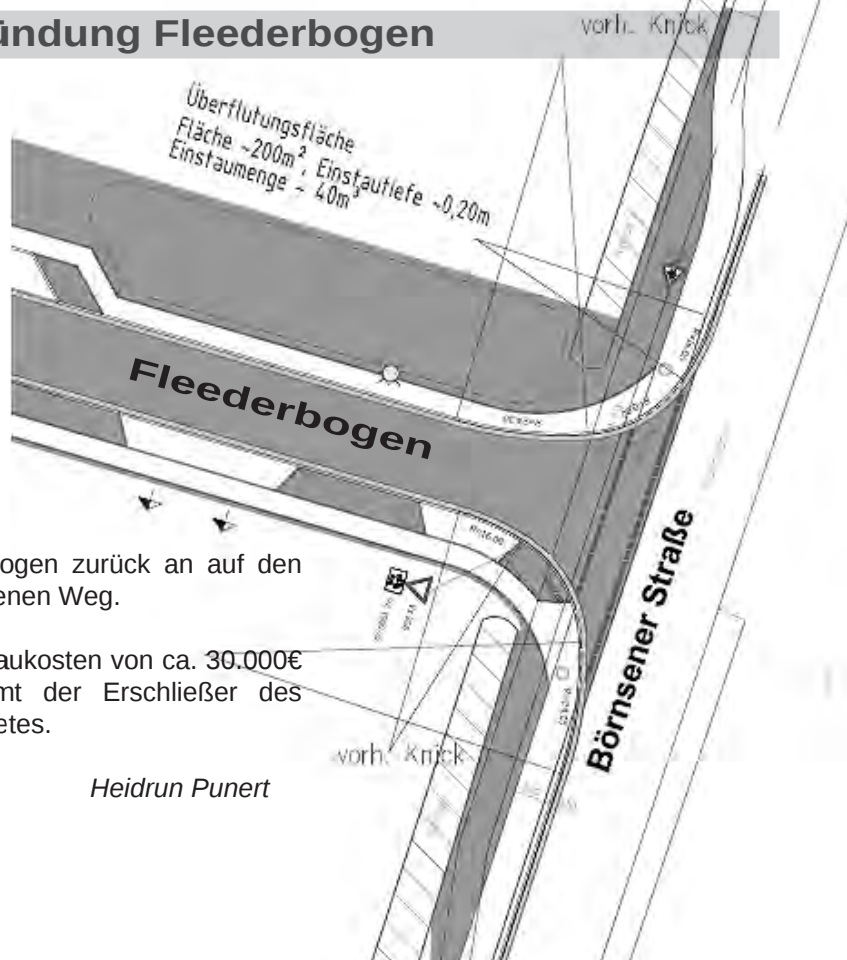
Um die Einsehbarkeit zu gewährleisten, müsste der Knick zu beiden Seiten mindestens 15 m entfernt werden und auch das wäre nicht optimal. Deshalb wird es in kürze bauliche Maßnahmen geben.

Aus Richtung Dorfmitte wird der Rad- und Gehweg mit Hochbord bis zum Fleederbogen weitergeführt. Auf der anderen Seite in

einem Bogen zurück an auf den vorhandenen Weg.

Die Baukosten von ca. 30.000€ übernimmt der Erschließer des Baugebietes.

Heidrun Punert



Haßler's PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

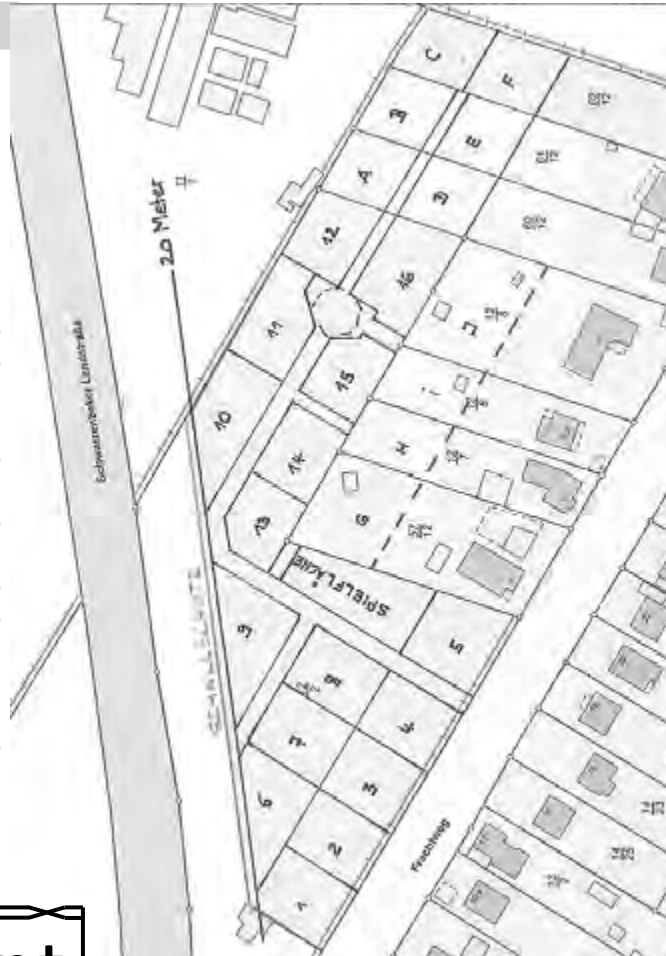
Planungsausschuss vom 16.11.2015



Es wurde dem Ausschuss ein Entwurf zur Bebauung des Geländes der alten Post in Neubörnsen (siehe Skizze) mit angrenzender Koppel und den rückwärtigen Gartengrundstücken der Anlieger vorgestellt. Die Erbgemeinschaft des Grundstückes hat damit einen Planer beauftragt. Der Entwurf sieht 30 Wohneinheiten in Einzel- und Doppelhausbebauung mit Spielstraße und einer begrünten

Lärmschutzwand zur B207 vor. Der Plan wurde zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Als weiteres Thema stand noch ein möglicher Wohnungsbau in Börnsen an. Dieser ist nicht nur notwendig für die Asylbewerber mit einem anerkannten Verfahren die bleiben möchten und eine Unterkunft benötigen, sondern auch für die Bürger Börnsens die eine Wohnung in Börnsen suchen. Unter anderem auch für junge Menschen die ihr Elternhaus verlassen möchten, aber z.B. sich auch weiterhin im Dorf ehrenamtlich engagieren können. Zu diesem möglichen Wachstum mit Geschosswohnungsbau



kam herbe Kritik aus der Fraktion der Grünen. Es müsse erst einmal die Infrastruktur einem Wachstum angepasst werden. Leider wieder einmal ohne jegliche Vorschläge wie das mit den Möglichkeiten von Börnsen umgesetzt werden kann, sondern wie schon in der Vergangenheit gegen ein Wachstum Börnsens. Auch dieses Thema ist zur Beratung an die Fraktionen verwiesen worden, die nun Vorschläge erarbeiten sollen.

Thomas Cothmann

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

**NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF**

www.najis.de



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Umweltausschuss 09.11.2015

Der Bericht des Ausschussvorsitzenden umfasste einige Punkte die sich in Bepflanzungen, Zustandigkeit des Ordnungsamts und Allgemeines einteilen lassen.

Dem Ordnungsamt wurden die Beschwerden über die Lautstärke der Schlosserei in der Ortsmitte und die Erdablagerungen im Bereich des Knickfußes bei der Möbelspedition zwischen den Kreiseln übergeben.

Zum Thema Bepflanzungen gab es einiges zu berichten.

Die Johannisbeeren am Mühlenweg wurden gepflanzt. Das Knickstück Ecke Hermann-Wölke-Weg/Mühlenweg ist im Gemeindegut und muss bei der nächsten Knickaktion mit bearbeitet werden. Der fehlende Baum mitten im Hermann-Wölke-Weg soll mit Bodenaustausch ersetzt werden. Die Firma Lidl hat eine Anfrage zur Entfernung des Knick gemacht. Der Ausschussvorsitzende hat geantwortet, dass sie sich mit dem Antrag an die untere Naturschutzbehörde wenden mögen, da eine Entfernung nicht durch die Gemeinde entschieden werden darf.

Die Grünfläche am Hamfelde-Redder wird immer noch als Notdurftplatz verwendet. Damit die Notdurft in Zukunft aber nicht mehr so einfach zu verrichten ist, sollen dort Berberitzen zwischen Stromkasten und Wall gepflanzt.

Der Knick gegenüber der Schule am Hamfelde-Redder weist nach dem letzten Knicken größere Lücken auf. Hier werden einigen Haselsträucher angepflanzt.

Der Apfelbaum vor der Bücherei wird vom Bauhof zurück geschnitten.

Die Sträucher an der Dalbek 54 werden nun doch leider vom Bauhof zurück geschnitten, auch wenn die Gesetzeslage hier eindeutig ist und der Eigentümer damit leben oder es selbst zurück schneiden muss.

Es gibt eine Anfrage zum Rück-

schnitt der Knicks zur Dalbek. Diese liegen aber in diesem Baugebiet komplett in Privathand und müssen von den Eigentümern gepflegt werden. Die tote Linde auf dem Spielplatz wird vom Bauhof ersetzt.

Der Kreisel B207 wurde am 3.10.15 vom Umweltausschuss gepflegt. Die Pflege der Beetfläche an der Bushaltestelle Mühlenweg übernimmt in Zukunft ein BUND Mitglied.

Der Auftrag für den Ersatz des abgestorbenen Baums vor dem Rathaus ist in Auftrag gegeben worden.

Einer erneuten Anfrage auf Entfernen einiger Linden an der Börnsener Straße, Nähe alter Lindenhof, wurde widersprochen. Man müsse halt mit dem Laubaufkommen im Herbst leben.

Zur Unfallvermeidung an der Ausfahrt vom Fleederbogen in die Börnsener Straße müssen leider 3 Obstbäume entfernt werden. Der Investor hat eine Neupflanzung auf einem Knickstück im Baugebiet zugesagt.

Die Eichen am Grandplatz des Sportplatzes wurden erneut von den Nachbarn als zu hoch angemerkt. Sie werden bei der nächsten Ortsbereisung gesichtet.

Im Wiesenweg hat ein Anwoh-

ner nochmals darauf hingewiesen, dass eine große Birke krank ist. Er konnte im Beisein des Ausschussvorsitzenden einen dünnen Stab in den Baum schieben. Der Ausschuss hat sich gegen ein Fällen des stattlichen Baumes entschieden, da er sonst noch sehr vital ist.

Als Termin für die nächste Ortsbereisung ist der 12.12.15 um 11 Uhr angesetzt. Hierbei sollen auch die Zierkirschen am Wasserwerk und die Obstbäume am Alten Elbufer begutachtet werden.

Die Obstbäume der Börnsener Straße werden in Form eines Obstbaumschnittseminars, wie in den letzten Jahren, am 28.11. beschnitten.

Die Vergabe der Pflege des Kreisels B207 an ein Firma, Vorschlag einer Wentorfer Maklerin, wurde abgelehnt.

Die Umstellung des Baumkatalogs von der Buchform in eine Exceltabelle will sich der Ausschussvorsitzende über Winter einmal anschauen. Die Diskussion ob Börnsen an der Müllsammelaktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 16.03.16 teilnimmt endete mit einem Nein, da der Bauhof unser Dorf schon sehr sauber hält und bei diesen Aktionen zuletzt nicht viele Bürger teilnahmen.

Thomas Cothmann

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Leute - Heute

GWB hat einen neuen Geschäftsführer

Zum 01. Januar 2016 übernimmt Joachim Franzke die Geschäftsführung der GWB Börsen und tritt damit die Nachfolge des langjährigen Geschäftsführers Joachim Reuland an.

Joachim Franzke wohnt zur Zeit in der Nähe von Detmold, ist 55 Jahre alt und kann eine über 30jährige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst vorweisen.

Nach der Ausbildung zum Großhandelskaufmann und der Bundeswehrzeit studierte der neue Geschäftsführer in Lemgo Betriebswirtschaftslehre und schloss anschließend in München ein Aufbaustudium zum Dipl. Verwaltungswirt ab.

Es folgte eine 16-jährige Tätigkeit bei der Kommunalverwaltung der Stadt Detmold im Hauptamt, dem Sozialamt,



*Herr Joachim Franzke,
neuer Geschäftsführer der GWB*

der Finanzverwaltung und dem Gebäudemanagement. Darüber hinaus war er mehrere Jahre als Dozent am Studieninstitut Bielefeld engagiert.

Im Jahre 2002 wechselte er als Beigeordneter und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters nach Bad Driburg und war dort zuständig für die Geschäftsbereiche „Zentrale Verwaltung“, Wirtschaftsförderung, sowie die städtischen Gesellschaften, wie z.B. Stadtwerke und die Driburg Therme.

Von Oktober 2004 bis Oktober 2015 war Herr Franzke Bürgermeister der Stadt Steinheim. Als Aufsichtsratsvorsitzender und später Vorsitzender der Gesellschafterversammlung hat er sich in dieser Zeit intensiv um die Entwicklung und Neuausrichtung der Stadtwerke Steinheim und die BeSte Stadtwerke GmbH, ein Zusammenschluss von 5 Stadtwerken im Kreis Höxter, gekümmert. In seiner Amtszeit sind mehrere neue Gesellschaften gegründet worden, die sich unter anderem mit Energiebeschaffung und der Erzeugung regenerativer Energien befassen.

Joachim Franzke freut sich auf die zukünftige Aufgabe und steht ab dem 04. Januar 2016 Kunden und Mitarbeitern der GWB gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930



Klassische Homöopathie

Tanja Kalverkamp
Heilpraktikerin

www.tanjakalverkamp.de

Am Büchenbergskamp 7
21039 Börsen

Tel.: 040/18 20 55 88

Termine nach Vereinbarung

Ortsjubiläum - 800 Jahre Börnsen 2017

Gesucht

werden die ältesten Fotos von Börnsen!

Das älteste Foto wird prämiert und der Besitzer erhält ein Überraschungspräsent.

Wir möchten im Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr 2017 a l l e Fotos zeigen und damit eine „bildliche“ Brücke in die Vergangenheit erzeugen.

Insbesondere sind alte Bauernhäuser, alte Fahrzeuge sowie Fotos bei früheren Erntearbeiten (Pferdegespanne...) gefragt; ebenfalls gehören schöne Landschaftsbilder dazu.

Diese Aktion führt der Unterzeichner gemeinsam mit der Archivgemeinschaft Schwarzenbek durch, zu der auch das Gemeindearchiv Amt Hohe Elbgeest gehört, in dem auch ein Archivbestand zur Börnsener Geschichte dauerhaft aufbewahrt wird.

Die Leiterin – Frau Dr. Anke Mührenberg (Stadtarchivarin) unterstützt diesen Aufruf und hat ebenfalls großes Interesse an historischen Bildern.

Für die dauerhafte Aufbewahrung im Archiv, aber auch für die Druckvorlage wäre es wichtig, uns Originalfotos zukommen zu lassen!

2 Möglichkeiten der Verwendung:

A) Sollten Sie diese Fotos dem Ortsarchiv zur Verfügung stellen, würde die Archivgemeinschaft Ihre Fotos entsprechend fachgerecht im Bestand Börnsen für die nachfolgenden Generationen aufbewahren.

B) Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich Ihre Fotos zurück.

Neben einer Postzustellung würde der Unterzeichner bei einem Anruf die Bilder auch persönlich abholen.

Bitte „stöbern“ Sie in Ihren historischen Fotoalben.

Danke für die Mithilfe!

Raimund Osternack
Projektleiter Ortsjubiläum 2017
800 Jahre Gemeinde Börnsen

Horster Weg 8
21039 Börnsen
Tel. 040-7204151
Email: raimund.osternack@t-online.de

Börnsen Hilft

Asylbewerber und Flüchtlinge waren meist zu Fuß mehrere Wochen oder gar Monate unterwegs, bevor sie es nach Deutschland geschafft haben und von den Behörden unserer Gemeinde Börnsen zugewiesen wurden. Sie flohen vor Bomben, Terror oder einfach „nur“ Hunger und Perspektivlosigkeit. Hier sind sie nun. Sie leben in beengten Unterkünften. Sie sehen anders aus als wir, sie sprechen andere Sprachen, sie essen anderes Essen und manche glauben an einen anderen Gott. Alles fremd. Für uns. Und wir für sie. Und das Fremde bleibt fremd und macht vielleicht sogar Angst, so lange wir es nicht kennenlernen. Unsere Erfahrung im Kontakt mit diesen Menschen zeigt, dass sie gar nicht so viel anders sind als wir. Dass sie einen Beruf erlernt oder studiert haben, dass sie ihr Leben in die Hand nehmen und in Sicherheit sein wollen, dass sie ihre Kin-

der genauso lieben wie wir unsere und ihnen ein Leben in Sicherheit ermöglichen wollen.

Das Fremde bleibt fremd und macht viel- leicht sogar Angst, so- lange wir es nicht ken- nenlernen

Der unabhängige, ehrenamtliche Helferkreis BÖRNSEN HILFT unterstützt diese Menschen, die zu uns gekommen sind. Wir helfen mit bisher rund 30 Freiwilligen bei alltäglichen Fragen, Behörden-gängen oder Arztbesuchen. Wir beraten und geben ergänzenden Deutschunterricht, wenn er gewünscht wird. Wir sind aber auch für alle anderen Börnsener da, wenn es Fragen oder Unsicherheiten in Bezug auf unsere neuen Mitbürger gibt. Wir unterstützen das nachbarschaftliche Miteinan-

der und versuchen zu vermitteln, wenn es nötig ist.

Wir wissen am Anfang nie, wer die Menschen sind, die bei uns ankommen. Aber wir helfen allen, die Hilfe und Integration möchten. Denn wie groß muss die Not und Verzweiflung der Menschen sein, damit sie ihre Familien zurücklassen und sich auf eine lebensgefährliche und meist alle Ersparnisse kostende Reise ins Unge- wisse begeben? Ohne Garantie, heil anzukommen?

Die Frage, wie viele Flüchtlinge und Asylbewerber Deutschland aufnehmen kann oder sollte, wollen und können wir nicht beantworten. Das ist Aufgabe der Politik. Wir kümmern uns um die Menschen, die hier hergekommen sind, egal aus welchen Gründen. Das macht viel Arbeit, aber auch sehr viel Spaß. Und es kommt unheimlich viel Dankbarkeit zurück.

Wir bitten Sie herzlich, unseren neuen Nachbarn eine Chance zu geben. Eine Chance, hier anzukommen, zur Ruhe zu kommen und ihr Leben neu zu sortieren. Wenn Sie Fragen haben oder bei BÖRNSEN HILFT dabei sein möchten, kommen Sie gern auf uns zu.

*Silke Schiemann
für BÖRNSEN HILFT*

Kontakt: boernsen-hilft@gmx.de;
Tel. 0177-7297639 Chr. Friedrich; Facebookgruppe BÖRNSEN HILFT



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

SPD-Empfang für ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und -helfer

Mit einem gemeinsamen Empfang im Berliner Reichstag am Samstag, den 29. August 2015 ehrten die SPD und die SPD-Bundestagsfraktion ehrenamtlich engagierte Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die sich in der Flüchtlingshilfe verdient gemacht hatten. Die SPD und die SPD-Bundestagsfraktion möchten sich damit bei denen bedanken, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass Menschen, die vor Krieg, Hunger und Vertreibung flüchten müssen, mit Hilfsbereitschaft und Mitgefühl empfangen werden.

Eingeladen aus Börnsen waren Walter Heisch, Klaus Lewandowski, Ingrid Stenske und Lothar Zwalinna. Die anliegende Urkunde steht exemplarisch für alle geehrten.

Neben den Redebeiträgen bestand die Möglichkeit zu Gesprächen mit dem SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel, der Ersten Parlamentarischen Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion Christine Lambrecht und den stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Manuela Schwesig und Aydan Özoğuz.

Rainer Schmidt

Du verkörperst in besonderer Weise unsere sozialdemokratischen Ideale „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“. Das Leben der Menschen besser machen: Du zeigst, wie es geht. Frauen, Männer und Kinder, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und bei uns Schutz suchen, brauchen helfende Hände. Und das Gefühl willkommen zu sein.

Darum ist Dein Einsatz ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Gesellschaft – die menschliche Gesellschaft.

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands spricht Dir,

Walter Heisch

Dank und Anerkennung aus für *Dein ehrenamtliches Engagement.*

Wir sind stolz, Dich in unserer Mitte zu wissen.

Sigmar Gabriel
Partei-Vorsitzender

Berlin, 29. August 2015



A.K.S.
Pflege team GmbH



Pflegeheim? Muss nicht sein!

... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.

Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.

A.K.S. Pflege team GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen

Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr

Telefon: 040/897 25 18 - 0 · Fax: 040/897 25 18 - 22

info@pflege team-boernsen.de · www.pflege team-boernsen.de

Ausschüsse werden papierlos

Die Gemeinde Börnsen startet ab Januar für die GemeindevertreterInnen und bürgerlichen Ausschussmitglieder mit einem neuen Informationssystem. Nach einer Schulung erhielten alle ein Tablet (PC) und können nunmehr die Sitzungstermine, Einladungen und Protokolle, die bis dato in Papierform zugeschickt wurden, jetzt digital einsehen.

An diese Umstellung muss sich der Eine oder Andere sicherlich erst gewöhnen.

Damit kommen wir aber dem Ideal einer papierlosen Verwaltung näher und die Abläufe werden mit Unterstützung der IT schneller, transparenter und kostengünstiger und helfen auch durch Einsparung von Paper der Umwelt.

Rainer Schmidt

Skat- und Kniffelabend



Am Freitag, den 17. Februar 2016 veranstaltet die SPD Börnsen wieder einen Skat und Kniffelabend in der Waldschule. Ab 19:00 Uhr beginnt das Spiel mit Karten oder Würfeln um einen guten Platz, damit bei der Auswahl der Preise das Beste Stück mitgenommen werden kann.

Herzlich willkommen.

Rainer Schmidt

40 Jahre Mitglied der SPD-Börnsen



Unsere herzliche Gratulation den Börnsener Urgesteinen Jürgen und Marie-Luise Dettmann

Auch Walter Heisch reihte sich in die „Langzeit Garde“ ein. Glückwunsch!

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Das DRK sucht aktive Mitglieder

Wer hat Zeit und Lust aktiv beim DRK Börnsen mitzumachen?

Die Aufgaben in Börnsen sind vielfältig. Neben den normalen Sanitätsdiensten beim Heimatfest und Sportveranstaltungen sind wir in der 3. Betreuungsgruppe des Kreises tätig. Dort waren wir in den letzten Jahren vermehrt bei den Hochwassereinsätzen in Lauenburg immer wieder mit im Einsatz.

Aber auch zu anderen Veranstaltungen werden wir tätig. So findet man uns auf dem Heimatfest oder Feuerwehrveranstaltungen, wo wir Suppe oder ähnliches ausgeben. Aktiv sind wir beim Catering im Blutspendedienst tätig.

Ein weiterer Zweig sind die Rettungshundeeinsätze, wo wir die Einsatzkoordination vor Ort übernehmen.

Mit der Flüchtlingskrise ist ein weiterer Aufgabenbereich auf uns zugekommen. Wir haben eine Halle im DRK geräumt. Dort wird die gespendete Kleidung sortiert, verpackt und an unsere Kleiderkammern oder Erstaufnahmeeinrichtungen ausgegeben.

Für interessante Aufgaben in Börnsen suchen wir Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Unsere Dienstabende finden immer am Dienstag der ungeraden Wochen ab 19:30 in der Schwarzenbeker Landstraße 8 statt.

Der erste Dienstabend 2016 findet am 19.01.2016 statt. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Günther Sund

Kita-Basar bei Budni

Die Kita Krümelkiste freut sich über ihre neue Partnerschaft mit der Budni-Filiale in Börnsen (Budnianser Hilfe e.V.). Am 21. November fand die erste Spendenaktion in der Filiale statt. Die Kita-Kinder hatten weihnachtliche Dekorationen gebastelt und dort zum Verkauf angeboten. Gegen kleines Geld konnten die Kunden verzierte Edelstein-Kästchen, lustige Magnetspiele und kleine Tannenkranzchen erwerben. Für die begleitenden Erzieherinnen Heike Wohlers, Firdevs Bakan, Lea Müller und Melanie Schoppitsch-Möller sowie für die anwesenden Kita-Kinder war die Aktion sehr gelungen. Der Verkaufserlös und die von den Kunden „aufgerundeten“ Beträge an der Kasse kommen unserer Kita zugute. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Zusatzschild am Neuen Weg ist weg

Einige Fahrzeughalter haben es noch nicht bemerkt, dass das Parken hier nicht mehr erlaubt ist. Das kleine Schild mit den Parkzeiten ist vom Ordnungsamt entfernt worden. Hoffentlich kommt nicht gleich die Politesse?



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de

Mit uns
heben Sie ab



AIDA



Mein Schiff

Leserbriefe

Neues –Wichtiges –Schönes

Ja, liebe Börnsenerinnen und Börnsener, diesen Titel werden Sie nun nicht mehr lesen. Nach dem sehr guten Start des Seniorenbeirat und der enormen Akzeptanz durch Sie (Adventsfrühstück, Osterfrühstück, usw.) „knirschte es im Getriebe“.

Der zum Beginn vom Team gemeinsam festgelegte Kurs konnte von mir leider nicht länger gesteuert werden, zu unterschiedlich waren die persönlichen Vorstellungen über den Sinn und Zweck eines Seniorenbeirat, zu unterschiedlich die Auffassungen über die Aktivitäten, die Außendarstellung und die gemeinsamen Aufgaben des ehrenamtlichen Engagement in einem Seniorenbeirat !

Es ist schade, wenn ein so kleines Team nicht mehr in der Lage ist, gemeinsam und fair miteinander zu diskutieren und sich stattdessen „durch andere dazu

hinreißen lässt, den „Buschfunk“ wider besseren Wissen, zu verbreiten! Ich konnte zum Start des Seniorenrat nicht vermuten, das die erlebten „Alters – und Lebenserfahrungen“ einiger Teammitglieder so im negativen Verhalten enden würden.

Es tut mir leid, das ich diese Ihre Erwartungen nicht erfüllen konnte und Sie jetzt; gerade in dieser Zeit der großen Ereignisse (z.B. „Wohnen mit Service“) ohne unterstützenden Seniorenbeirat sind.

Sicher findet sich im nächsten Seniorenbeirat das richtige Team zusammen, bitte machen Sie mit !

Zum Schluß ein letztes Zitat:
„Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden“

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Klaus Vogler.

Der Seniorenbeirat löste sich auf !!!

Es gab Interne Unstimmigkeiten, die zu keiner Lösung führten. Obwohl wir übereinkamen, keine Details an die Öffentlichkeit zu tragen, gab es doch leider unschöne Sätze in der Tageszeitung (BZ v. 13.11.15). So mussten wir auf diesen Artikel leider Stellung nehmen, was wir außerordentlich bedauern.

Wir führten mit Freude, Elan und Ideen die Aktivitäten aus. Wir bedauern das Scheitern des Seniorenbeirates.

*Werner Rieck, Karla Doehring,
Heidemarie Mettenet*

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

Plattdüütsch

Bookeckern sammeln.

Dat Johr 1947, twee Johr na denn unsinnigen tweeten Weltkrieg, wer dat Johr, as de Lüüd in Düütschland so wenig to eten harn, dat mennig een vör Hunger to Dode kamen is. Good wer an, wer wat to'n tuschen har, sik also von en Schmuckstück, en Teppich or sünst wat Wertfulles trennte und dat gegen Melk, een Stück Speck or n' paar Eier intuschen kunn. An Brot geev dat blots noch Maisbrot, un Brot kunn man dat nu wirklich nich nennen, denn dat wer de reinste Baxkram, Du kunst dat einlich gornich eten, aber wat Hunger nich all'n's mit Minschen makt! Wie sülms harn dat Glück, dat uns Opa en Gorden har, un dor gef dat Bohnen, Wöddel, Arven un Kartüffel, ok Plumm, Appels un Beern. Vört Verhungern wern wi seker, aver veel to bieten harn ok wi nich. Wi sammelten in Sommer Korn-Ohren un tuschten dat Korn gegen Mehl in de Olangammer Möhl üm. Dat Korn bröchten wi in Winter, wenn de erste Snei dal-follen wer, mit den Sleden dor hen un halten dat Mehl dörför af.

Nu will ik aber erst mal von dat Bookeckern sammeln vertellen:

Wenn in Harvs de Bläder von de Böhm rünner wern, denn güng dat los. Wi trekten uns warm an, un denn güng dat af in den Wold. Dor wern denn meist all veele Fruggens togang, de Bläder bisiet to raken un de Bookeckern uptosammeln. Wi harn uns ne Hark mitnamen und denn makten wie son Flach von 12m x 15 m frie von den Bläder, denn kunn uns Mudder un wie beiden Deerns fix de Baukeckern tosamengrappschen. Ik wer grad mal 10 Johr old. Dat wer bannig kold, un toletzt harn wi gor keen Gefühl mehr in uns lütten Finger. As wi na etliche Dag 10 Pund tosammen sammelt harn, güng dat mit de Bahn na Pund Horborg to de Oelmöhl. De insammelten Bookeckern

würn afwagen. För 10 Pund Bookeckern geev dat eenen Liter Oel. Fett wer to damalige Tied dat Lebensmittel, wat an aller knappsten wer, ohn Fett kunn man nich kaken un nich backen. Wenn Du nu denkst: een Liter Olivenoel or Rapsoel is nich schlecht för 10 Pund Bookeckern, denn hest Du di gewaltig irrt. Keen Rapsoel or Olivenoel, nee in de Buddel wer een Liter Bückeloel! Dat smekte na Rook un na Fisch, aber wi wern heilfroh, dat wi dat harn. Min Mudder is dor ganz sporsam mit ümgahn, un as dat Johr to Enn güng, het se dormit Förtens backt, man segt ok Ossenogen dortau. Dat güng so:

Hefe un Water mit een Teelöpel full Zucker würn warm makt, denn keem dat Mehl ut de Olangammer Möhl dortau un ok noch in finen Stücken schnedene Appels. Je een Eetlöpel von den schlanken Hefediek keem in dat heit makte Oel in de iserne Ossenogenpann mit de fie runnen Kulen. De Pann stünn up den Gasherd. Wenn dat Bückeloel heit worden wer, gingen de Ossenogen schön up un sehn ut as lütte Berliner. Wenn se hellbrun wern, lechte uns Mudder se up een Töller mit en beeten Zucker und dreite se noch schön rüm. Wi hebt denn dat Leedungen:

„Ohljohr Nijohr, Mudder sünd de Förten gor? Sünd se 'n beeten kleen, denn gift dat twee vör een, sünd se 'n beeten grot, so het dat ok keen Not“

Wenn ik hüt an dissen finen Geschmack von warmen Hefediek, Zucker un Bückeloel denk, löpt mi noch dat Water in't Mul tosamen, un ik wür dat gern noch mal eeten, man dat is woll gor nich möglich, denn woher sall ik hütigendags woll Bückeloel kriegen?

Stenske-Wiechmann, Plattdeutschbeauftragte



Torsten Kloodt Zimmerei

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Unser herbstlicher Frühschoppen übertraf wieder all unsere Erwartungen.

Nicht nur, dass das Wetter mitspielte (wir konnten die Kartoffeln und die Puffer auf der Terrasse braten), auch unsere Mitglieder und Freunde des Bürgervereins haben es gut mit uns gemeint, und nur wenige Reste hinterlassen.

Es war eine fröhliche Stimmung und es haben sich Mitglieder und Nachbarn getroffen, die sich ewig nicht gesehen hatten, und das ist doch auch der Zweck einer solchen Veranstaltung.

Am Volkstrauertag trafen wir uns – wie auch in den vergangenen Jahren – am Ehrenmal und gedachten der Opfer der großen Kriege des letzten Jahrhunderts und des Ter-

rors und der Bedrohungen in aller Welt.

Wir bedanken uns bei Herrn Pastor Meyer-Hansen und dem Posaunenchor, der der Veranstaltung auch in diesem Jahr einen schönen Rahmen gab.

Nach den Kranzniederlegungen durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und den SoVD konnten sich alle bei heißer Suppe in der Waldschule aufwärmen.

Zum diesjähriges Skat- und Kniffelturnier kamen viele Mitglieder und Börnsener und schmissen die Karten und schüttelten die Becher.

Die Gesamtsieger über alle drei Tage waren beim Skat:
Heinz Steube mit 6257 Punkten
Melanie Schulz mit 5451 Punkten
Walter Heisch mit 5014

Beim Kniffeln:

Margarete Punert 9864 Punkte
Ursula Frehse mit 9449 Punkten
Renate Mahns mit 9445 Punkten

Am 09. Januar 2016 fahren wir in die „Maräne“ an den Schaalsee zum Wildkarpfenessen; es gibt auch gebratenen Saibling oder ein Fleischgericht.

Anmeldungen bei Kienke - 720 50 98 oder Schawe - 720 24 35.

Das „Abskatzen“ (und natürlich „Abkniffeln“) ist am Sonntag, dem 24. Januar, um 15 Uhr.

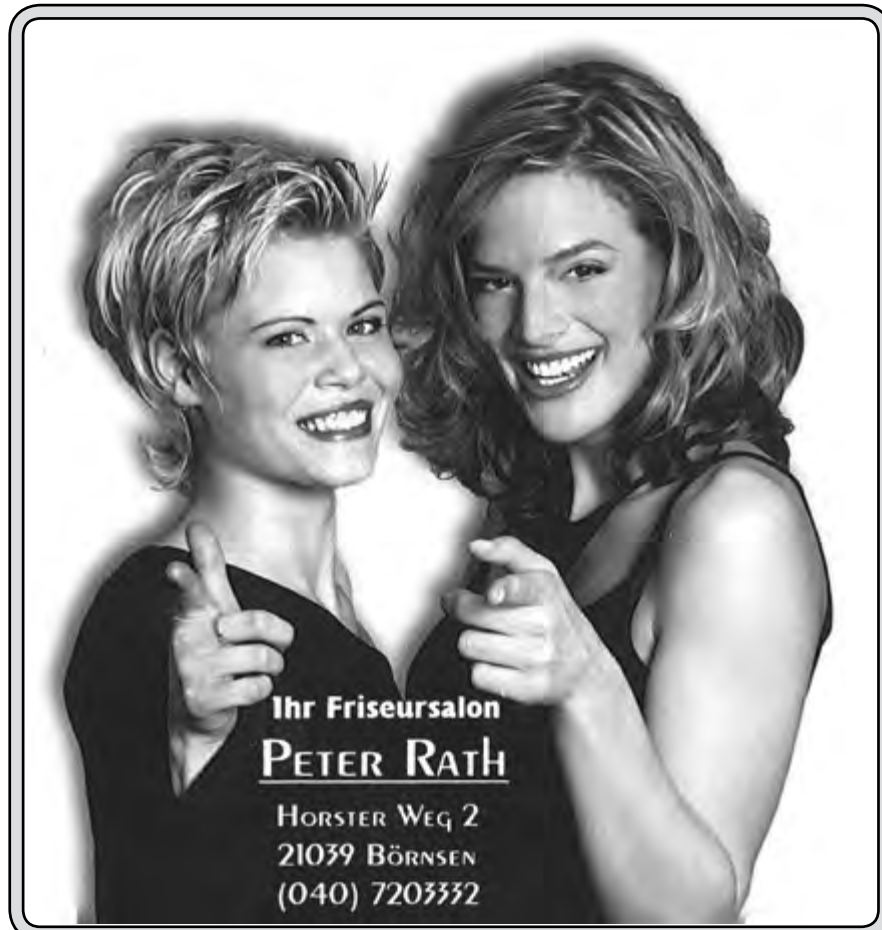
Vielleicht kommen ja wieder so viele Mitspieler.v

AWO

Zu unserem vorweihnachtlichen Basar in der Turnhalle sind wieder viele Besucher gekommen und haben die Angebote der Hobbybastler bewundert und viele Artikel gekauft. Die Kinder wurden in einer Bastecke unter fachkundiger Anleitung betreut, damit die Eltern/Großeltern in aller Ruhe an den Ständen stöbern können. Leider wird dieses Angebot nur von wenigen Kindern genutzt und es ist nicht sicher, ob wir die Betreuer vom Jugendtreff auch im nächsten Jahr wieder einsetzen können. In diesem Jahr haben wir die Tische und Stühle für die Besucher im vorderen Hallenbereich aufgebaut. Während sich die Besucher mit belegten Brötchen, Suppe oder Würstchen und nachmittags mit Kaffee und Kuchen oder Torte gestärkt haben, konnten sie das Geschehen in der Halle beobachten und überlegen, an welchem Stand sie noch einmal vorbeischaun wollen. Die frisch gebackenen Waffeln waren wieder besonders beliebt.

Der Überschuss wird wie in den Vorjahren für einen guten Zweck ausgegeben.

Zum Abschluss des Basars wur-



Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332



*Das waren der jüngste und der erste
Sieger des Ballon-Weitfluges beim
Heimatfest.
Der Ballon flog bis Magdeburg!*

de wieder die Siegerehrung für die
weitesten Ballonflüge vom Heimat-
fest durchgeführt. Die Kinder wur-
den über die zurückgeschickten
Karten informiert und erhielten ein
altersgerechtes Buchpräsent.

Günther Sund

Förderverein Kirchenmusik

Die Kirchengemeinde Hohenhorn
und der Förderverein Kirchenmu-
sik e.V. laden ein zum Advents-
konzerten in Börnsen

Am 4. Advent, 20. Dezember,
17:00 Uhr ist in der Heilig-Kreuz-
Kirche Börnsen das außergewöhn-
liche Blechblasensemble „AIS-
blechkuchen“ zu hören. Die Musi-
ker Adam Mandrysch (Tuba und
Bassgitarre), Ivan Zaitsev (Posau-
ne) und Sylvio Petzold (Posaune)
spielen u.a. Werke von W.A. Mo-
zart, Brian Lynn, Gershwin, Astor
Piazzolla und den Beatles. Auch
hier kommt das gemeinsame Sin-
gen von Advents- und Weihnachts-
liedern nicht zu kurz.

Der Eintritt ist frei, um Spenden
wird gebeten.

Uwe Baade

Förderverein Kirchenmusik In-
ternet: [www.kirchengemeinde-
hohenhorn.de](http://www.kirchengemeinde-hohenhorn.de)
Tel.: 0407353431 e-mail:
uw.el.baade@googlemail.com

DRK

In den Medien kann man in den
letzten Monaten gut die Entwick-
lung im Bereich der Flüchtlinge
verfolgen.

Das DRK Börnsen hat seine Hal-
len frei geräumt und ein Zwischen-
lager bzw. eine Annahmestelle für
Kleiderspenden eingerichtet. An
drei Tagen in der Woche gibt es für
die Bevölkerung die Möglichkeit ihre
Spenden im DRK-
Heim Schwarzen-
beker Landstraße
8 in Börnsen abzu-
geben.

Die Bekleidung
wird von unseren
Helfern durchgese-
hen und nach Da-
men- Herren- und
Kinderbekleidung
sortiert und ver-
packt. In gleicher
Weise wird auch
mit Bettwäsche,
Handtüchern und
Spielzeug verfahr-
en.

Im Lager be-
finden sich auch
Kleitmöbel sowie
Tische und Stühle.

In enger Zu-
sammenarbeit mit
dem Helferkreis
„Börnsen hilft“, den
Erstaufnahmeein-
richtungen sowie
den Kleiderkam-

mern kommen die Spenden zu
den Flüchtlingen.

Die Öffnungszeiten für die Klei-
derannahme sind Montag und
Dienstag von 15:30 bis 19:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis
18:00 Uhr.

Wir trauern um Werner Bor-
stelmann, der am 5.11.2015 im
Alter von 85 Jahren verstorben
ist. Werner war maßgeblich an
der Neugründung des Ortsvereins
Börnsen im Jahre 1990 beteiligt
und hat sich danach für die Er-
weiterung auf die Orte Escheburg
und Kröppelshagen sehr verdient
gemacht. Aufgrund seiner vorbild-
lichen ehrenamtlichen Tätigkeit
wurde er 2003 zum Ehrenvorsit-
zenden ernannt.

Wir werden ihm ein ehrendes An-
denken bewahren.

Günther Sund

Zähne gesund und Sparschwein glücklich!

*Möchten Sie sich optimal vor Zuzahlungen beim Zahnarzt
schützen? Das ist mit den Zahn-Zusatzversicherungen der
Mecklenburgischen ganz einfach. Sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern.*

Hauptvertretung FELIX BUDWEIT

Geesthachter Str. 7a · 21502 Geesthacht
Telefon 04152 74184 · Fax 04152 1584882

info.buero-geesthacht@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Feuerwehr

Laternenumzug

Am Samstag, den 10. Oktober fand in diesem Jahr unser Laternenumzug unter dem Motto „Halloween“ statt. Auf dem geschmückten und stimmungsvoll beleuchteten Platz konnten wir so mache gruselige Gestalt entdecken, sowie die von der Jugendfeuerwehr liebevoll geschnitzten Kürbisse bewundern. Bei leicht kaltem aber trockenem Wetter konnten wir viele Besucher begrüßen. Das Stockbrot an den Feuerkörben war wieder heißbegeehrt. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr und hoffen, Sie wieder bei uns begrüßen zu können. Zur besseren Terminplanung soll der Laternenumzug zukünftig immer am zweiten Samstag im Oktober stattfinden.

Sicherheit in der Weihnachtszeit

Wie alle Jahre wieder bitten wir Sie darum, den Brandschutz in der Advents- und Weihnachtszeit zu beachten. Lassen Sie bitte Kerzen und sonstiges offenes Feuer nicht

unbeaufsichtigt. Ein bereitgestellter -gefüllter- Wassereimer oder Feuerlöscher kann größere Schäden bereits im Ansatz ersticken. Eine spezielle Bitte an die Bürger und Anlieger. Sollten wir mal wieder Schnee bekommen, (genau dies weiße Pulver was vom Himmel fällt, die älteren unter uns kennen es) halten Sie Hydranten & Hydrantenschilder im Bereich Ihres Grundstückes wenn möglich schnee- und eisfrei. Sie helfen uns dadurch im Einsatzfall kostbare Zeit zu gewinnen.

Tannenbaum Schreddern bei der Feuerwehr

Am Samstag, den 09. Januar 2016 findet von 11:00 bis 16:00 Uhr wieder unsere Tannenbaum-Schredder-Aktion am Feuerwehrgerätehaus statt. Für Ihr leibliches Wohl werden wir sorgen. Wenn das Wetter mitspielt, planen wir für groß und klein eine Überraschung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
Börnsen*

sammlung mit Vorstandswahlen wird am 03.04.2016 stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon mal vor. Der Termin wurde unter Berücksichtigung der entsprechenden Termine anderer Börnsener Vereine festgelegt. Die Einladung dazu wird Anfang März 2016 versendet.

Dringend gesucht wird zu dem Zeitpunkt ein(e) Schriftführer(in). Gerne nehmen wir auch weitere Bewerbungen u.a. für Beisitzer entgegen; diese bitte bis zum 20.02.2016 an den Vorstand – Anruf genügt. Der jetzige Vorstand würde sich freuen, wenn wir unser Team verstärken könnten.

Am Volkstrauertag habe ich mit Klaus Jaschke im Namen des SoVD mit einem Gesteck an der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal teilgenommen. Für die anschließende Einladung des Bürgervereins zu einer heißen Suppe und einem Getränk bedanken wir uns nochmals auf diesem Wege.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Wir beraten auch gern junge Menschen mit Behinderung, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern.

Der SoVD bietet u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,
Tel. 040 / 720 82 46.

Der SoVD Ortsverband Börnsen bedankt sich bei allen Mitgliedern

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.
SoVD

Die für den 27.09.2015 geplante diesjährige Ausfahrt musste aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.

Eine Beteiligung des OV an dem offiziellen Programm zur Feier des 800. Geburtstages der Gemeinde Börnsen im Jahre 2017 wurde vom Festausschuss leider nicht gewünscht.

Am Sonntag, den 01.11.2015 fand unsere jährliche Vorstandssitzung statt. Die Jahreshauptver-

LOTTAS HUS
Florale Gestecke und
Skandinavische Wohnaccessoires



Eröffnung an neuer Adresse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
21039 Escheburg | Stubbenberg 6

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 10-13 und 15-18 Uhr
Sa: 8-12 Uhr

für die Vereinstreue und den Vorstandsmitgliedern für Ihre Mitarbeit bei unseren Aktivitäten im Jahre 2015.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr 2016.

*Manfred Umstädter (Vorstands-
vorsitzender des OV Börnsen)*

Kulturkreis

Rückblick:

10.10.15 - „Vorwiegend heiter“

Chansons, Schlager, Couplets der 20er, 30er und 40er Jahre mit Heinz-Heinrich Rohde und Svetlana Bisjakova

„Vorwiegend heiter“ war es am 10. Oktober mit Chansons, Schlägern und Couplets aus den (Un) Tiefen der 20er, 30er und 40er Jahre. Der Bariton Heinz Heinrich Rohde (Gesang) und Svetlana Bisjakova (Klavier) unterhielten uns mit wunderbaren Liedern von Otto Reutter, Friedrich Hollaender, Georg Kreisler und Bodo Wartke.

Der Bariton Heinz Heinrich Rohde, der sich seit etlichen Jahren als Interpret von vor allem humorvollen, frechen, makabren, schrägen und auch frivolen Chansons und Schlägern einen Namen gemacht hat, ist ein ausgesprochen vielseitiger Interpret: Er brachte Otto-Reutter-Couplets in sehr eigener Manier auf die Bühne, hatte seine Freude an den schwarzhumorigen Chansons eines Georg Kreisler ebenso wie an den Schlägern und Chansons der 20er bis 40er Jahre, hier hatte es ihm vor allem Friedrich Hollaender angetan.

Die Pianistin Svetlana Bisjakova, mit ihrer Musikalität und ihrem Improvisationstalent eine perfekte Begleiterin, machte das Ganze zu einer runden Sache. Auf unserer Homepage „www.kul-

turkreis-boernsens.de“ finden Sie Fotos und Videos von dieser Veranstaltung.

Vorschau:

Sonntag, 13.03.16 Shanty-Früh- schoppen mit dem Krummesser Shanty-Quartett

Das Krummesser Shanty-Quartett wird uns am 13. März mit stimmungsvoller maritimer Musik und deutsch- und englischsprachigen Shanties unterhalten.

Der mit Ukulele, Gitarre und Akkordeon sowie kräftigen Bass- und Tenorstimmen ausgestattete Chor aus Krummesse (südwestlich von Lübeck) will nun auch das Börnsener Publikum erobern und erfreuen.

Die Veranstaltung in der Waldschule beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10.30 Uhr.

Eintrittskarten zum Preis von EUR 10,- sind ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer erhältlich.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen ab sofort unter den Tel. Nummern 040-720 84 51 bzw. 0151-26 88 47 69, per Email an: kulturkreis@boernsens.de oder auf unserer Homepage www.kulturkreis-boernsens.de aufgegeben werden. Restkarten (falls noch vorhanden) sind an der Tageskasse erhältlich.

Der Frühschoppen wird - wie immer - abgerundet mit diversen Speisen und dazu passenden Getränken.

Für Börnsener Bürger mit sehr geringem Einkommen stellt der Kulturkreis Börnsen für diese Veranstaltung einige kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Einzelheiten hierzu können auch unter den oben genannten Tel. Nrn. erfragt werden.

Weiteren Termine für 2016:

Samstag, 21.05.16 - auf vielfachen Wunsch unserer Gäste:
Bourbon Skiffle Company

Sonntag, 04.09.16
(im Rahmen des Heimatfestes):
**Kinderveranstaltung
mit Johannes Kirchberg**

Samstag, 26.11.16:
**Swing in den Advent
mit Ragtime Rudy**

Der Kulturkreis möchte sich bei allen Gästen und Künstlern für das Interesse an unseren Veranstaltungen bedanken.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, ein gutes und gesundes neues Jahr und würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Angelika Schories

eh elektro g
m
b
h
hänsch
elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

VfL

**Kreismeisterschaften
Crosslauf**

Am 15. November fanden bei „bestem Crosslaufwetter“ die diesjährigen Kreismeisterschaften in Mölln, auf dem Grambeker Heidering, statt. Es regnet von morgens, bis zum Mittag (Veranstaltungsende) und weiter bis in den Abend. Die Strecke wurden wegen der Wassermassen leicht verändert und gekürzt. Trotzdem gab es kaum Absagen bei den Läufern.

Im ersten Lauf mit VfL Beteiligung ging es für die „Altherrenläufer“ auf die Mittelstrecke. Im größten Startfeld des Tages ging es über zwei Runden, a 1 KM, auf die völlig durchweichte Strecke.

Ralf Härle wurde Zweiter in der Gesamtwertung und holte den ersten seiner vier Kreismeistertitel (Sieger in der M 50). Jörg Meyer wurde dritter in der M 50 und Jens Naundorf fünfter. Die bedeutete den Mannschaftstitel in der M 50. Andreas Hüser wurde 2. in der M55.

Nach dem Vater musste sein Sohn Anton auf die Strecke. In der Klasse der 10 und 11jährigen führte er über 2/3 der Strecke das Feld an, doch am letzten Berg zum Ziel verliesen ihn die Kräfte und er musste noch zwei Läufer passieren lassen, so verpasste er knapp den dritten Platz und wurde vierter in der Klasse M 10.

Im letzten Lauf des Tages ging es auf die Langstrecke, hier mussten jetzt 5 Runden auf noch wässrigen Untergrund gelaufen werden.

Ralf Härle wurde klaren Gesamtsieger des Laufes. Jörg Meyer belegte den dritten Platz und Jens Naundorf den siebten. In der Klasse M 50 waren dieses die Plätze 1 – 3 und so wurden hier die Titel drei und vier errungen.

Zumindest unsere Läufer kamen alle mit zwei Schuhen am den Füßen ins Ziel. Mehrmals konnte man erleben, dass ein Schuh in der Hand getragen wurde, bzw. nach dem Lauf der verlorene Schuh im Matsch gesucht wurde. Trotz des Wetters hat es uns allen Spaß gemacht.

Sportabzeichen

M 10 (1000m)

6. 4. M 10 Anton Hüser 4:46

Mittelstrecke (2000m)

2. 1. M 50 Ralf Härle 7:41

13. 3. M 50 Jörg Meyer 9:02

19. 2. M 55 Andreas Hüser 10:20

20. 5. M 50 Jens Naundorf 10:25

Langstrecke (5000m)

1. 1. M 50 Ralf Härle 20:39

3. 2. M 50 Jörg Meyer 23:10

7. 3. M 50 Jens Naundorf 29:09

Insgesamt 22 Sportler haben in diesem Jahr die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichen erfüllt. Mit 81 Jahren ist Hans-Jürgen Meier der älteste Athlet der es dieses Jahr schaffte, es war bereits sein 23 Abzeichen. Linus Fiebag war mit 9 Jahren der Jüngste. Seit drei Jahren wird das Abzeichen in allen Altersklassen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold verliehen. In jeder der vier Bereiche (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) können bis zu drei Punkte gerungen werden. In jedem Bereich muss

mindestens ein Punkt erreicht werden, ab 8 Punkte bekommt der Sportler ein silbernes Abzeichen, mit 11 oder 12 Punkten erhält er das goldene Abzeichen. Es konnten 6 Abzeichen in Silber und 16 in Gold erkämpft werden. Die Leistungen sind bis zum 19. Lebensjahr in 2-Jahresabschnitten eingeteilt, ab dem 20. Lebensjahr wird in 5-Jahresklassen gewertet. Das Sportabzeichen kann also jeder ablegen, was wir ja jedem Börnsener auch anbieten, aber leider nur sehr selten genutzt wird, vielleicht ein Ziel für 2016.

Anke Conrad, Pressewart

Sportabzeichenabsolventen 2015

Name	Altersklasse	Anzahl	Leistungsstufe
Linus Fiebag	M 9	3	Gold
Julian Klug	M 10	2	Silber
Anton Hüser	M 10	2	Silber
Emma Titze	W 10	4	Silber
Alexander Schulz	M 11	3	Gold
Pauline Rimmele	W 11	2	Gold
Simon Fiebag	M 13	6	Silber
Cassius Müller	M 13	3	Gold
Pauline Klingenberg	W 15	7	Gold
Pernille Klingenberg	W 16	7	Silber
Clemens Brinkmann	M 20	5	Gold
Silke Stolz	W 30	13	Gold
Antje Paulsen	W 35	2	Gold
Timm Gerth	M 40	1	Gold
Marco Witt	M 40	9	Gold
Jens Naundorf	M 50	30	Gold
Knuth Kossek	M 50	2	Gold
Charles Ronigkeit	M 55	1	Gold
Jörg Naundorf	M 55	19	Silber
Gerd Preis	M 60	24	Gold
Anne Möhrpahl	W 65	11	Gold
Hans-Jürgen Meier	M 80	23	Gold

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

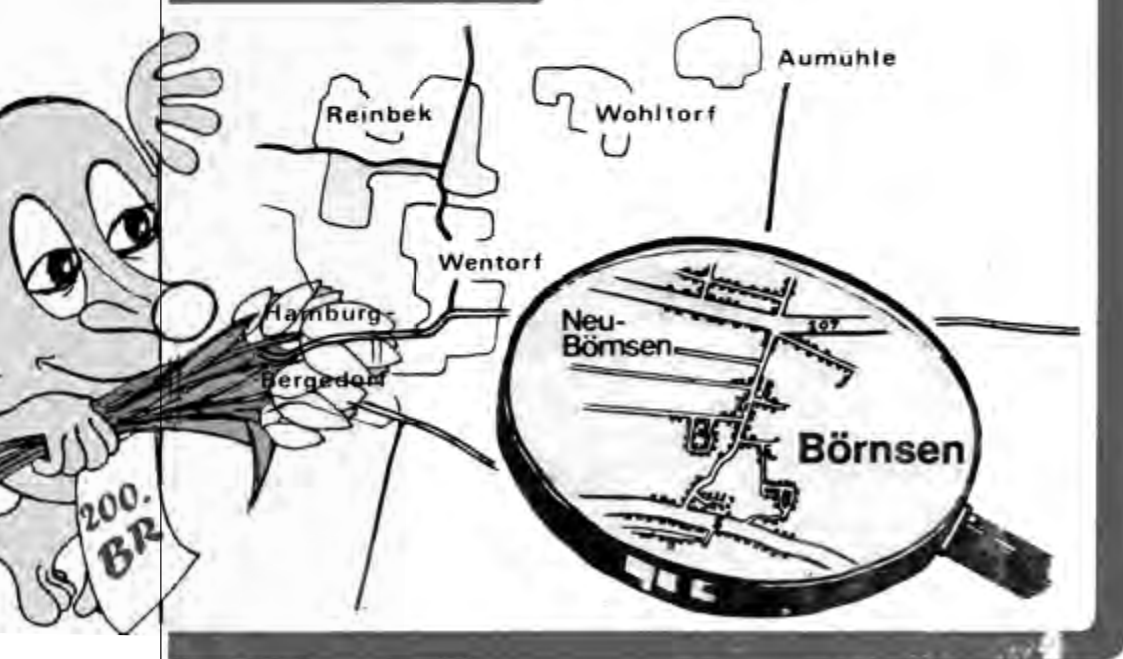
Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

- Anstrich und Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Oberflächengestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Maler Notdienst

börnsener rundschau br



Dieser Deckel der 35. Rundschau ist von 1975. Die nächste Rundschau ist die Nr. 200. Zum traditionellen Osterfeuer der SPD - Börnsen wird es dazu eine Rundschau - Ausstellung geben.

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und
ein gesundes, glück-
liches
Neue Jahr
wünscht Ihnen die
SPD Börnsen.*

*Wir
bringen
Ihre Ideen
zu Papier!*

**OHLE
DRUCK** GmbH

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Wichtige Termine

Sehr verehrte Inserenten, schon seit vielen Jahren unterstützen viele Firmen mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, den Verbänden und Vereinen. Seit über 30 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahreswechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2016.

Kalender als Beilage:

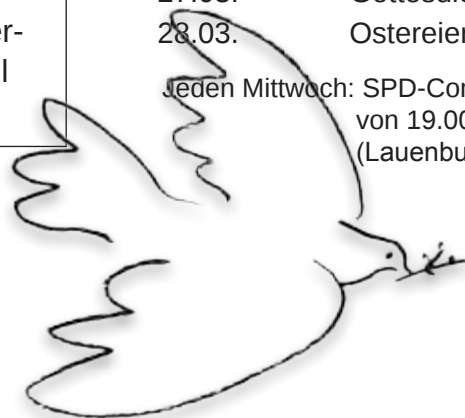
Der allseits geschätzte Kalender der SPD Börnsen wird mit dieser Rundschau verteilt. Falls sie keinen erhalten haben oder einen zusätzlichen wünschen, bekommen sie diesen im Gemeindebüro.

Der Dank der Redaktion und wir meinen auch, vieler Bürger u. Bürgerinnen, gilt den Inserenten und im Besonderen den Machern des Kalenders.

Wir hoffen er wird ihnen von Nutzen sein, auch wenn ein Termin fehlen sollte oder eventuell falsch ist.

- | | |
|-----------------|--|
| 20.12. | Blechblasensemble in der Kirche |
| 24.12. | Christvesper m.Krippenspiel 15:00 Uhr |
| 31.12. | Silvester Gottesdienst 17:30 |
| 05.01. | Handarbeits-Club (alle 14 Tage) |
| 06.01. | Seniorenachmittag Arche (alle 14 Tage) |
| 07.01. | AWO-Treff Klönen + Spielen (wöchentlich) |
| 08.01. | Pfadfinder Arche (alle 14 Tage) |
| 09.01. | Tannenbaumschreddern Feuerwehr |
| 09.01. | Karpfenfahrt Bürgerverein |
| 12.01. | Spielenachmittag Bürgerverein (alle 14 Tage) |
| 13.01. | Spielenachmittag Arche (alle 14 Tage) |
| 17.01. | Neujahrsempfang des Bürgermeisters Mensa |
| 21.01. | Plattdüütsch in de Waldschool |
| 24.01. | Skat- + Kniffelturnier Bürgerverein |
| 26.01. | Blutspende i.d. Dalbekschule |
| 07.02. | Gottesdienst Jung & Alt |
| 12.02. | VfL Grünkohlessen |
| 13.02. | Jahreshauptversammlung Bürgerverein |
| 13.02. | SVB 1. + 2. Herren |
| 18.02. | Plattdüütsch in de Waldschool |
| 19.02. | Skat- + Kniffelturnier mit der SPD |
| 26.02. | Jahreshauptversammlung Feuerwehr |
| 29.2. bis 4.3. | Häckseln in Neubörnsen |
| 05.03. | Klönnachmittag mit BINGO Bürgerverein |
| 06.03. | Skat- + Kniffelturnier mit der AWO |
| 7.3. bis 11.3. | Häckseln Börnsen Mitte |
| 12.03. | Holzannahme Osterfeuer |
| 12.03. | SVB 1. + 2. Herren |
| 13.03. | Kulturkreis Shanty-Frühshoppen |
| 14.3. bis 18.3. | Häckseln Börnsen Unten |
| 19.03. | Holzannahme Osterfeuer |
| 20.03. | Jahreshauptversammlung VfL |
| 25.03. | Stapeln Osterfeuer |
| 26.03. | Osterfeuer mit der SPD |
| 27.03. | Beginn der Sommerzeit |
| 27.03. | Gottesdienst Jung & Alt |
| 28.03. | Ostereiersuchen mit der AWO |

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)



Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten

Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp Telefon: 040/720 87 25
Speckenweg 1 Fax: 040/720 52 90
21039 Hamburg www.Gartencenter-Arp.de



Ihre Immobilienspezialistin in Börnsen!

KATRIN EGGERS

IMMOBILIEN



Weihnachtszeit und Jahresende - Zeit auch mal inne zu halten, um das Bewährte zu erhalten und Neues zu beginnen.

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen die Stille für den Blick nach innen aber auch nach vorne, um mit frischer Energie den Mut für die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können.

Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr. Ich freue mich auf Sie und Ihre Immobilienanliegen im Jahr 2016!

Ihre Katrin Eggers

Katrin Eggers Immobilien
Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budnikowsky)
21039 Börnsen
Tel.: 040/244 354 -54 Fax: -53
www.katrin-eggers-immobilien.de





- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

GWB

WÄRME | ERDGAS
TRINKWASSER | STROM

Persönlich. Umweltfreundlich.
Wechseln Sie jetzt zur GWB.
www.gw-boernsen.de
040 72977840

Alle reden von der Energiewende. Wir gestalten Sie vor Ort.

